

Finanz- und Aufgabenplan 2023 – 2027



Knonau

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

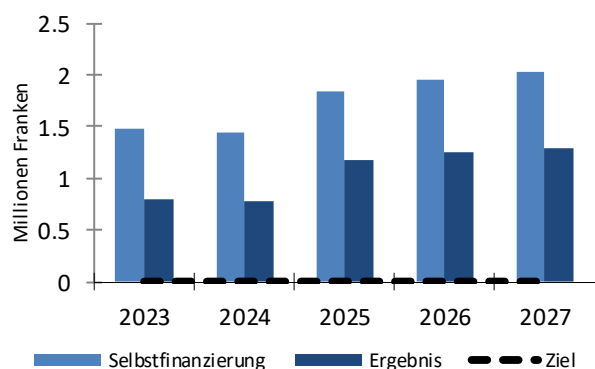
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit total 12,1 Mio. Franken ist ein vergleichsweise hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Werkhof, Turnhalle, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Ertragsüberschüsse von ca. 1,3 Mio. Franken erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 8,8 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltsdefizit von 1,6 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften um ca. 2,5 Mio. Franken zunehmen. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung bei 7,0 Mio. Franken, was immer noch einer überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten ist im Abfall aufgrund des Bilanzfehlbetrags für 2024 eine Tarifierhöhung geplant und auch im Abwasser wird im Budget 2024 mit höheren Tarifen gerechnet. Im Wasser ist aufgrund der ungedeckten Betriebskosten (Cash Drain) mittelfristig ebenfalls eine Erhöhung empfohlen.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

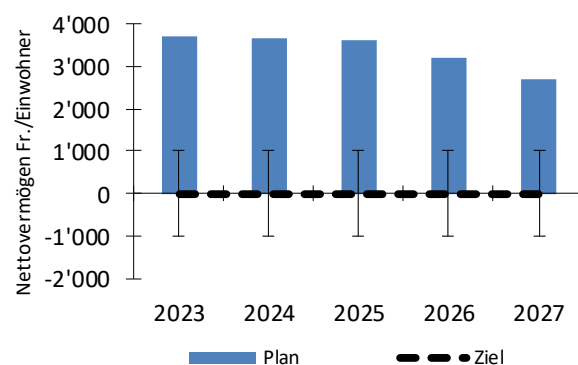
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist in allen Planjahren möglich. Die Selbstfinanzierung liegt auf einem gut durchschnittlichen Niveau.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

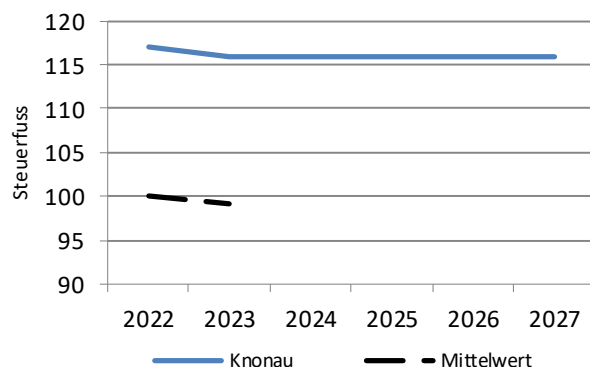
Steuerhaushalt



Mit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs ab 2022 ist das Nettovermögen deutlich über die obere Bandbreite gestiegen. Die geplanten hohen Investitionen führen bis 2027 zu einem kontinuierlichen Abbau des Nettovermögens auf rund 2'700 Franken je Einwohner.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



In der Planung wird mit einem stabilen Gesamtsteuerfuss von 116 % gerechnet (Sekundarschule -1 % im 2023)

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Ausgleich Erfolgsrechnung

Für eine vorübergehende Zeit können die Aufwandüberschüsse am Eigenkapital abgebucht werden. Längerfristig sind ausgeglichene Ergebnisse anzustreben.

Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 1'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nicht eingehalten, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Gesamtsteuerfuss der Gemeinde Knonau soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht bzw. übertroffen. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

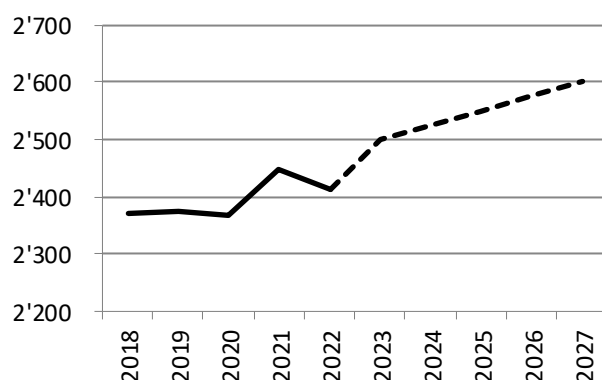
Für das Eintreffen der positiven Aussichten ist der aufgezeigte Ausgabenrahmen einzuhalten. Die aktuell gute Ausgabendisziplin mit vergleichsweise tiefen Kosten je Einwohner soll möglichst beibehalten werden. So ist die Erzielung einer gut durchschnittlichen Selbstfinanzierung möglich. Die vorliegende Planung geht zudem von einem positiven Konjunkturverlauf aus. Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, wären gegebenenfalls Massnahmen vorzusehen.

Das Nettovermögen wird mit den geplanten hohen Investitionen kontinuierlich reduziert, liegt am Ende der Planung jedoch nach wie vor über der gewünschten Bandbreite. Dennoch ist weiterhin eine Priorisierung der Investitionsplanung empfohlen, um den finanziellen Handlungsspielraum zu erhalten.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwapen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohner- und Schülerprognose wird im Plan von einer stabilen Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Ausserdem besteht Anspruch auf demografischen Sonderlastenausgleich. Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht hingegen nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Aufgrund der Erfahrungen mit stark schwankender Steuerkraft hat die Gemeindevorstanderschaft beschlossen, den Ressourcenausgleich ab dem Rechnungsjahr 2022 abzugrenzen. In der Rechnung 2022 fällt daraus ein einmaliger Aufwertungsgewinn von 3,9 Mio. Franken an.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	8'756
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-10'332
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'576
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'576

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	2'701
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	9'489
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		85%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

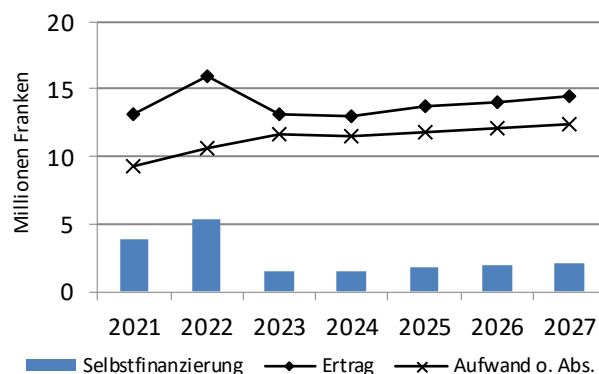
- Turnhalle, Neubau
- Werkhof, Neubau
- Dorfkernentwicklung
- Haselbach, Aufweitung Bachverlauf
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

Finanzvermögen

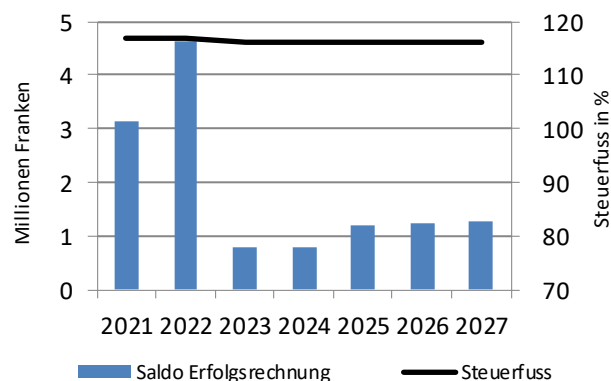
- keine

Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Steigende Kosten beispielsweise für **Familie und Jugend (KJG)** und **Asylwesen** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 1,3 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 24,7 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 8,8 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 10,3 Mio. Franken zu 85 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen reduziert. Es beträgt am Ende der Planung 7,0 Mio. Franken, was immer noch einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.

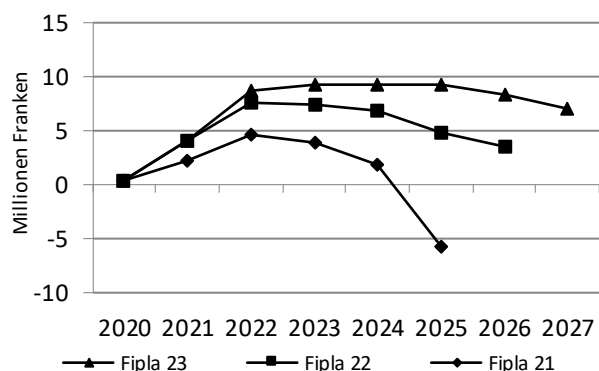
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein deutlich höheres Nettovermögen.

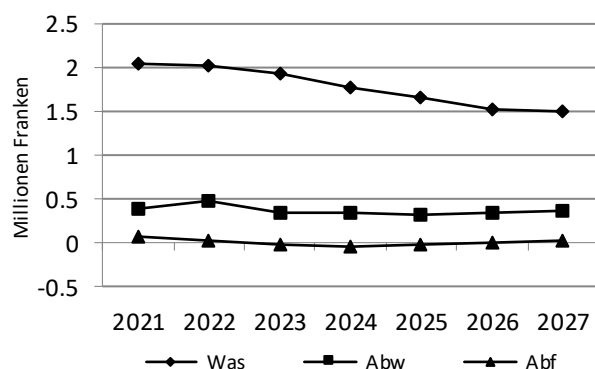
Insbesondere mit den im Budget 2024 enthaltenen höheren Erträgen in den Bereichen Verkehr und Soziale Sicherheit Übriges sowie mit mehr Ressourcenausgleich (Konjunktur) wird eine bessere Selbstfinanzierung erzielt.

Das Investitionsvolumen liegt rund 1,0 Mio. Franken höher als in der Planung vor Jahresfrist.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-730	189	19
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'107	-573	-99
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'837	-384	-80
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	1'493	374	14
Kostendeckungsgrad (2027)		94%	107%	107%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		-66%	33%	20%
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	82	182	66

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

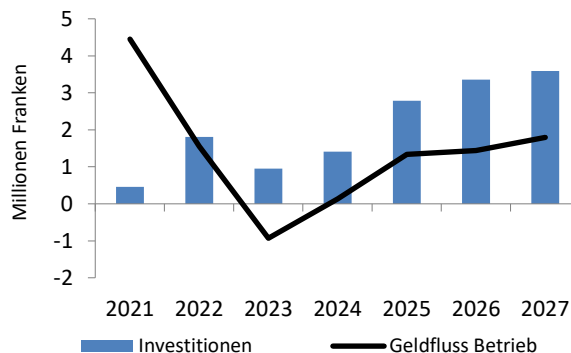
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	ungedeckte Betriebskosten
Abwasser	Erhöhung	knappe Spezialfinanzierung
Abfall	Erhöhung	Bilanzfehlbetrag

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			7'809
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		3'772	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-12'111	-12'111	
- Finanzvermögen	-		
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	2'500	2'500	
- Veränderung Anlagen	-		
Veränderung Liquide Mittel			-5'839
Liquide Mittel (31.12.2027)			1'970
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			17
Schulden inkl. KK per 31.12.2027		2.2%	2'711

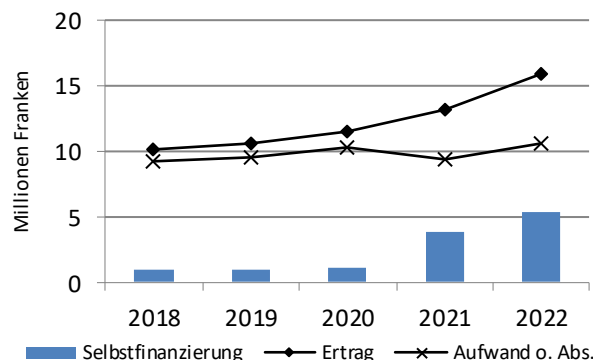


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 3,8 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 12,1 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 8,3 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum grossen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch die Aufnahme verzinslicher Schulden von 2,5 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 2,7 Mio. Franken (inkl. Kontokorrente). Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

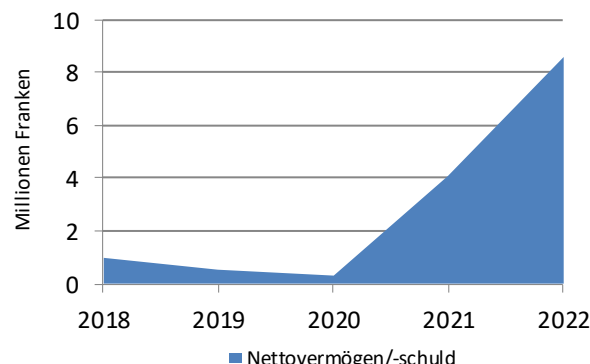
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nach einer vorübergehenden aufwandseitigen Verbesserung fand 2022 wieder eine Zunahme der Aufwendungen statt. Die beiden Steuerfusserhöhungen im 2020 und 2021 um drei bzw. fünf Prozentpunkte haben zusammen mit hohen Grundstückgewinnsteuern zu einer deutlichen Verbesserung der Haushaltsituation beigetragen. Im 2022 führte die erstmalige Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (4,4 Mio. Franken) zu einem ausserordentlich hohen Ertrag.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den vergleichsweise durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 4,6 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 12,3 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 264 % entspricht. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt und so resultiert ein Haushaltüberschuss von 7,6 Mio. Franken. Das Nettovermögen wurde erhöht (nachdem es bis 2020 nahezu vollständig abgebaut wurde) und beträgt per Ende 2022 rund 8,6 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein überdurchschnittlicher Wert. Der Gesamtsteuerfuss wurde 2020 um zwei Prozentpunkte (Erhöhung Politische Gemeinde um 3 %, Senkung Sekundarschule um 1 %) sowie im 2021 um fünf Prozentpunkte (Politische Gemeinde) erhöht. Im Aufwandniveau für das Rechnungsjahr 2022 zeigt einzig folgende Position einen überdurchschnittlich hohen¹ Wert: Ergänzungsleistungen IV und AHV.

Mit 5,3 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 rund 1,5 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Dies ist vorwiegend auf die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs für zwei Jahresbeträgnisse im Umfang von total 4,4 Mio. Franken sowie auf höhere Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Demgegenüber stehen deutlich höhere Aufwendungen insbesondere in den Bereichen Bildung, Soziale Sicherheit (Ergänzungsleistungen sowie Familie und Jugend) sowie Allgemeine Verwaltung. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (32 %) liegt auf einem vergleichsweise sehr hohen Niveau. Bereinigt um die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs würde der Selbstfinanzierungsanteil lediglich bei 5,7 % liegen, was einem tiefen Wert entspricht. Bei den Gebührenhaushalten zeigen das Wasserwerk sowie die Abfallbeseitigung eine negative Selbstfinanzierung (Cash Drain). Im Abfall hat die Erhöhung der Gebühren im 2022 bei gleichzeitiger Aufwandszunahme keine Verbesserung gebracht. Die Spezialfinanzierung ist nahezu aufgebraucht. Wasser und Abwasser verfügen hingegen (noch) über eine recht hohe Substanz.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	12'259	-32	12'228
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'640	-3'166	-7'805
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	7'619	-3'197	4'422
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	7'619	-3'197	4'422
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	3'567	1'174	4'741
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	8'038	1'042	9'080
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		264%	-1%	157%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Politische Gemeinde

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)					
Knonau	2'411	2'500	2'525	2'550	2'575	2'600
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	89	84	61	53	51	50
- Primarschule	201	208	230	228	220	210
Total	290	292	291	281	271	260

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 177%

Prognosen für den Bezirk Affoltern	2021 - 2026		2021 - 2036	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.3%	0.9%	14.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.1%	-0.2%	-4.8%	-0.3%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.0%	-0.4%	-6.1%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	7.8%	1.6%	25.7%	1.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.6%	0.8%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.5%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	2.1%	1.1%	1.2%	1.3%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.2%	1.9%	2.0%	2.1%	2.2%	1.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.5%	1.7%	1.6%	1.7%	1.8%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominales BIP	5.4%	3.0%	4.0%	2.7%	2.8%	2.9%	3.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-1.4%	3.7%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.5%
Bevölkerung und Teuerung	1.4%	5.9%	3.1%	2.1%	2.2%	2.3%	3.1%
Bevölkerung und nominales BIP	4.0%	6.7%	5.0%	3.7%	3.8%	3.9%	4.6%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 20. April 2023

Steuerhaushalt		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'486	1'448	1'847	1'950	2'025	8'756						
Nettoinvestitionen VV		-825	-1'453	-1'897	-2'977	-3'180	-10'332						
Veränderung Nettovermögen		661	-5	-50	-1'027	-1'155	-1'576						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		661	-5	-50	-1'027	-1'155	-1'576						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		11'587	2'297	11'503	2'024	11'764	2'096	12'049	2'162	12'317	2'221	1.5%	-0.8%
Fiskalbereich		15	5'915	15	6'095	22	6'398	22	6'555	22	6'800	9.5%	3.5%
Grundstückgewinnsteuern			600		700		500		500		500		-4.5%
Direkter Finanzausgleich	2)		4'025		3'898		4'438		4'612		4'701		4.0%
Abschreibungen VV		693		666		663		705		736		1.5%	
Interne Verrechnungen		365	365	486	486	499	499	505	505	544	544	10.5%	10.5%
Finanzaufwand/-ertrag		7	257	7	256	25	226	17	209	43	185	>50%	-7.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		12'667	13'460	12'676	13'459	12'973	14'157	13'299	14'544	13'663	14'952	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		793		782		1'184		1'245		1'289		5'293	
Abschreibungen		693		666		663		705		736		3'463	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	1'486		1'448		1'847		1'950		2'025		8'756	
Steuerfuss		96%		96%		96%		96%		96%			
Einfacher Staatssteuerertrag		5'650		5'764		6'044		6'187		6'420		3.2%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		542	533	982	1'053	1'146				4'256			
Ergebnis aus Finanzierung		251	249	202	192	143				1'037			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-				-			
Rechnungsergebnis		793	782	1'184	1'245	1'289				5'293			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		825	1'453	1'897	2'977	3'180				10'332			
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-				-			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		17'255		17'159		16'115		15'441		15'615		-10%	
Verwaltungsvermögen		10'911		11'699		12'933		15'204		17'649		62%	
Fremdkapital			7'995		7'904		6'909		7'263		8'592	7%	
Eigenkapital			20'171		20'954		22'138		23'383		24'672	22%	
Total		28'166	28'166	28'858	28'858	29'047	29'047	30'646	30'646	33'264	33'264	18%	
Nettovermögen/-schuld		9'260		9'255		9'205		8'178		7'023			
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		11.4%	11.2%	13.5%	13.9%	14.1%	➔	12.8%	Ø				
Selbstfinanzierungsgrad		180%	100%	97%	66%	64%	↗	85%	5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-0.1%	0.2%	0.3%	0.6%	➔	0.2%	Ø				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'704	3'665	3'610	3'176	2'701	↗	3'371	Ø				

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		-267	-132	-101	-64	42	-521					
Nettoinvestitionen VV		-131	41	-893	-383	-413	-1'779					
Haushaltüberschuss/-defizit		-398	-91	-994	-447	-371	-2'300					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge	892	625	878	745	894	775	910	836	1.0% 11.0%			
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag				-2 15	5 15	20 39						
Abschreibungen VV	15		33	14	37	11			-6.6%			
Veränderung Spezialfinanzierung		282		165	16 131	37 137	48 17					
Total	907	907	910	910	921	921	988	988	1'006 1'006	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen	15		33	14	37	11			110			
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-282		-165	-115	-101	31			-632			
Selbstfinanzierung	-267		-132	-101	-64	42			-521			
Eckwerte										5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	69%		82%		87%		89%		103%	86%		
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein		5-Jahres-Total		
Investitionen VV	392	261	571	612	1'093	200	583	200	613 200			
Nettoinvestitionen VV	131		-41		893		383		413	1'779		
Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)		-202		-276		603		949		1'351	-768%	
Fremdkapital	1)		-2'433		-2'342		-1'347		-901		-530	-78%
Spezialfinanzierung			2'231		2'066		1'951		1'850		1'881	-16%
Total		-202	-202	-276	-276	603	603	949	949	1'351	1'351	-768%
Nettovermögen/-schuld			2'433		2'342		1'347		901		530	
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen										Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-42.7%		-17.7%		-12.8%		-7.5%		4.3%	↓	-15.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-204%		322%		-11%		-17%		10%	↗	-29% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		-2.2%		-1.2%		-1.9%	↗	-1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)			973		927		528		350		204	↗ 597 ø

Wasserwerk		2023		2024		2025		2026		2027												
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total										
Selbstfinanzierung		-136		-185		-171		-179		-59		-730										
Nettoinvestitionen VV		-3		-45		-293		-233		-533		-1'107										
Haushaltüberschuss/-defizit		-139		-230		-464		-412		-592		-1'837										
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge		218		31		245		31		249		32		1.4% 1.0%								
Beitrag an Zweckverband/IKA		64				74				80				3.4%								
Gebührenertrag				115				104				105		212 16.5%								
Aufwertungen VV																						
Zinsaufwand/-ertrag								-6 13				-3 12		-3 32								
Abschreibungen VV		-34				-35				-42				-43 5.6%								
Veränderung Spezialfinanzierung				102				149				122		137 17								
Total		248		248		284		284		271		271		287 287 293 293 5-Jahres-Total								
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		-								
Abschreibungen/Aufwertungen		-34				-35				-42				-43 -203								
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-102				-149				-122				-137 -527								
Selbstfinanzierung		-136				-185				-171				-179 -59 -730								
Eckwerte und Gebührenplanung														5 Jahre								
Kostendeckungsgrad		59%				48%				55%				52% 94% 62%								
Eigenfinanzierungsgrad		100%				100%				100%				100%								
Zinssatz interne Verzinsung		0.00%				0.00%				0.75%				0.75% 2.10%								
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		230				207				209				211 212 relevant E/p.a. 0.8% 1.5%								
Gebührensatz (Fr./m³)		0.50				0.50				0.50				0.50 1.00 M								
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total				
Investitionen VV		63		60		125		80		373		80		313		80		613 80				
Nettoinvestitionen VV		3				45				293				233				533 1'107				
Bilanz (1'000 Fr.)		N		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)				-819				-738				-397				-122				454 -155%		
Fremdkapital		1)				-2'737				-2'507				-2'044				-1'631		-1'039 -62%		
Spezialfinanzierung				1'918				1'769				1'647				1'510				1'493 -22%		
Total				-819		-819		-738		-738		-397		-397		-122		-122		454 454 -155%		
Nettovermögen/-schuld				2'737				2'507				2'044				1'631				1'039		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt																						
Kennzahlen																				Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-92.9%				-136.6%				-114.2%				-119.7%				-21.5%		↓ -97.0% ø		
Selbstfinanzierungsgrad		-4530%				-410%				-58%				-77%				-11%		↗ -66% 5 Jahre		
Zinsbelastungsanteil		0.0%				0.0%				-12.6%				-10.2%				-12.4%		↗ -7.0% ø		
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'095				993				801				634				400		↗ 784 ø		

Abwasserbeseitigung		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-85	52	48	94	81	189						
Nettoinvestitionen VV		-29	86	-600	-150	120	-573						
Haushaltüberschuss/-defizit		-114	138	-552	-56	201	-384						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		146		140		142		144		1.4%			
Beitrag an Zweckverband/IKA		294		218		223		228		2.4%			
Gebührenertrag			355		410		413		471	7.5%			
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag					3	2	7	2	21	7			
Abschreibungen VV		43		67		57		73		2.7%			
Veränderung Spezialfinanzierung			129		15		9		21	32			
Total		484	484	425	425	425	425	473	473	481	481	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		43		67		57		73		48		288	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-129		-15		-9		21		32		-100	
Selbstfinanzierung		-85		52		48		94		81		189	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		73%		97%		98%		105%		107%		96%	
Eigenfinanzierungsgrad		67%		92%		36%		35%		46%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.00%		0.00%		0.75%		0.75%		2.10%		relevant E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		182		178		180		181		182		0.8% 1.5%	
Gebührensatz (Fr./m³)		1.95		2.30		2.30		2.60		2.60		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		230	201	446	532	720	120	270	120	-	120		
Nettoinvestitionen VV		29		-86		600		150		-120		573	
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)			513		360		903		980		812		58%
Fremdkapital		1)		169		30		583		639		438	160%
Spezialfinanzierung				345		330		321		341		374	8%
Total			513	513	360	360	903	903	980	980	812	812	58%
Nettovermögen/-schuld			-169		-30		-583		-639		-438		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-24.0%		12.7%		11.5%		19.8%		16.7%	↘	7.3% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		-294%		-61%		8%		62%		-67%	↑	33% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.1%		0.9%		2.8%	↘	0.8% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-67		-12		-229		-248		-169	↓	-145 ø	

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-45	0	22	22	21	19
Nettoinvestitionen VV	-99	-	-	-	-	-99
Haushaltüberschuss/-defizit	-144	0	22	22	21	-80

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	169	10	200	57	203	58	206	58	209	59	1.4% 1.0%
Gebührenertrag		114		143		168		170		173	11.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag					1	-0	1	-0	2	-0	
Abschreibungen VV	6		1		6		6		6		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		51		1	16		16		15		
Total	175	175	201	201	225	225	228	228	232	232	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	6		1		6		6		6		24
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-51		-1		16		16		15		-5
Selbstfinanzierung	-45		0		22		22		21		19

Eckwerte und Gebührenplanung

	2023	2024	2025	2026	2027	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	71%	100%	107%	108%	107%	100%
Eigenfinanzierungsgrad	0%	0%	0%	0%	17%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.75%	0.75%	2.10%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	1'138	1'100	1'117	1'134	1'151	1.5% 1.5%
Gebührensatz (Fr./EFH)	100.00	130.00	150.00	150.00	150.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	99	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	99		-		-		-		-		99

Bilanz (1'000 Fr.)

N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	103		102		96		90		84		-18%
Fremdkapital		135		135		113		92		71	-48%
Spezialfinanzierung		-32		-33		-17		-1		14	-143%
Total	103	103	102	102	96	96	90	90	84	84	-18%
Nettovermögen/-schuld	-135		-135		-113		-92		-71		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2023	2024	2025	2026	2027	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-36.8%	0.1%	9.6%	9.6%	9.1%	↓ -1.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-46%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ 20% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.4%	0.4%	0.8%	→ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-54	-53	-45	-36	-27	↓ -43 ø

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'219	1'316	1'746	1'887	2'067	8'234						
Nettoinvestitionen VV		-956	-1'412	-2'790	-3'360	-3'593	-12'111						
Veränderung Nettovermögen		263	-96	-1'044	-1'473	-1'526	-3'877						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		263	-96	-1'044	-1'473	-1'526	-3'877						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		12'494	13'462	12'396	13'462	12'680	14'206	12'982	14'666	13'266	15'172	1.5%	3.0%
Abschreibungen VV		708		698		677		742		747		1.4%	
Interne Verrechnungen		365	365	486	486	499	499	505	505	544	544	10.5%	10.5%
Finanzaufwand/-ertrag		7	257	7	256	22	242	22	224	63	224	>50%	-3.4%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			282		165	16	131	37	137	48	17		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		13'574	14'366	13'587	14'369	13'894	15'078	14'287	15'532	14'668	15'958	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		793		782		1'184		1'245		1'289		5'293	
Abschreibungen		708		698		677		742		747		3'573	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-282		-165		-115		-101		31		-632	
Selbstfinanzierung	1)	1'219		1'316		1'746		1'887		2'067		8'234	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		542		533		965		1'042		1'127		4'210	
Ergebnis aus Finanzierung		251		249		219		202		162		1'083	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		793		782		1'184		1'245		1'289		5'293	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		956		1'412		2'790		3'360		3'593		12'111	
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-		-	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-930		131		1'337		1'442		1'793		3'772	
Geldfluss aus Investitionen		-956		-1'412		-2'790		-3'360		-3'593		-12'111	
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'900		1'300		1'500		1'900		1'700		2'500	
Veränderung flüssige Mittel		-5'786		19		47		-18		-100		-5'839	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		17'255		17'159		16'115		15'441		15'615		-10%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		5'940		4'658		3'205		2'087		1'987		-67%	
Verwaltungsvermögen (VV)		10'709		11'423		13'536		16'153		18'999		77%	
Fremdkapital			5'562		5'562		5'562		6'362		8'062	45%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			211		211		211		1'011		2'711	1188%	
Eigenkapital			22'402		23'020		24'088		25'232		26'552	19%	
Total		27'964	27'964	28'582	28'582	29'650	29'650	31'595	31'595	34'615	34'615	24%	
Nettovermögen/-schuld		11'693		11'597		10'553		9'079		7'553			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	116%		116%		116%		116%		116%			
Selbstfinanzierungsanteil		8.9%		9.6%		12.1%		12.7%		13.4%		➔	11.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		128%		93%		63%		56%		58%		↗	68% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.1%		0.2%		0.4%		⬆	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'677		4'593		4'138		3'526		2'905		↗	3'968 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	5'355	1'219	1'316	2'221	488	521
Nettoinvestitionen VV	-1'768	-956	-1'412	-733	-382	-559
Veränderung Nettovermögen	3'587	263	-96	1'488	105	-38
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	3'587	263	-96	1'488	105	-38

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-3'984	-4'117	-4'303	-1'653	-1'647	-1'704
Nettokosten Schule	-4'694	-5'051	-5'056	-1'947	-2'020	-2'002
Nettokosten Finanzen und Steuern	-640	-631	-599	-265	-252	-237
Total Aufwand (netto)	-9'318	-9'799	-9'958	-3'865	-3'919	-3'944
Direkte Gemeindesteuern	6'647	5'900	6'080	2'757	2'360	2'408
Grundstückgewinnsteuern	1'340	600	700	556	240	277
Direkter Finanzausgleich	5'902	4'025	3'898	2'448	1'610	1'544
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	70	67	62	29	27	24
Total Ertrag (netto)	13'959	10'591	10'740	5'790	4'237	4'253
Ergebnis Erfolgsrechnung	4'641	793	782	1'925	317	310
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	703	708	698	292	283	276
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 11	-282	-165	5	-113	-65
Selbstfinanzierung	5'355	1'219	1'316	2'221	488	521
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -4'701	-2'149	-1'185	-1'950	-860	-469
Veränderung übriges Fremdkapital	901	-	-	374	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'556	-930	131	645	-372	52
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'768	-956	-1'412	-733	-382	-559
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -38	-	-	-16	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'806	-956	-1'412	-749	-382	-559
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-148	-	-	-62	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-3'900	1'300	-	-1'560	515
Geldfluss aus Finanzierungen	-148	-3'900	1'300	-62	-1'560	515
Veränderung Flüssige Mittel	-398	-5'786	19	-165	-2'315	7

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	74	84	91	12%	22% !	9%
- Allgemeine Dienste	308	310	328	1%	7% !	6%
- Verwaltungsliegenschaften	-12	10	33	-177%	-365% !!	243%
- Übriges	38	39	38	4%	0%	-4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	26	26	26	-2%	-2%	0%
- Allgemeines Rechtswesen	109	135	107	24%	-2%	-21%
- Feuerwehr	53	66	66	24%	24% !	0%
- Übriges	17	16	16	-9%	-6%	4%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	11'749	13'815	14'794	18%	26% !!	7%
- Primarschule (je Schüler)	18'150	18'703	18'059	3%	-1%	-3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	60	67	73	12%	22% !	10%
- Sport und Freizeit	35	34	45	-3%	27%	30%
- Übriges	23	25	22	8%	-8%	-15%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	123	140	103	14%	-16%	-26%
- Pflegefinanzierung Spitex	91	87	108	-5%	18% !	24%
- Übriges	29	-21	38	-173%	35%	-286%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	211	4	81	-98%	-62%	1982%
- Familie und Jugend	150	170	204	13%	36% !!	21%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	56	55	54	-2%	-3%	-1%
- Fürsorge, Übriges	78	118	70	52%	-10%	-41%
- Übriges	38	149	69	287%	80% !!	-54%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	76	34	35	-55%	-54%	1%
- Übriges	113	122	106	8%	-6%	-13%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	63	99	113	56%	78% !!	14%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	129	194	168	50%	31% !!	-13%
- Abfallwirtschaft (brutto)	76	70	80	-8%	5%	14%
- Übriges	46	66	72	42%	56% !!	10%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	8	8	7%	3%	-3%
- Übriges	-99	-96	-89	-2%	-10%	-8%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-3	-1	-3	-61%	-1%	155%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-24	-24	-23	-2%	-3%	-1%
- Planmässige Abschreibungen VV	292	277	264	-5%	-10%	-5%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'653	1'647	1'704	0%	3%	3%
Nettokosten Kindergarten	434	464	357	7%	-18%	-23%
Nettokosten Primarschule	1'513	1'556	1'645	3%	9%	6%
Total Nettokosten Schule(n)	1'947	2'020	2'002	4%	3%	-1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'599	3'667	3'706	2%	3%	1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	265	252	237	-5%	-11%	-6%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'865	3'919	3'944	1%	2%	1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	268	363	360	35%	34%	-1%
Total Kosten	4'133	4'282	4'304	4%	4%	1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'411	2'500	2'525	4%	5%	1%
Kindergartenschüler	89	84	61	-6%	-31%	-27%
Primarschüler	201	208	230	3%	14%	11%
Gesamtschülerzahl	290	292	291	1%	0%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	5.4%	3.0%	4.0%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

28.09.2023

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	825	1'423	1'642	2'177	2'380	3'130	11'577
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	30	255	800	800	1'700	3'585
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	825	1'453	1'897	2'977	3'180	4'830	15'162

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	3	45	173	233	-67	-13	374
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	120	-	600	1'036	1'756
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	3	45	293	233	533	1'023	2'130

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	29	-86	600	150	-120	-240	333
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	29	-86	600	150	-120	-240	333

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	99	-	-	-	-	-	99
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	99	-	-	-	-	-	99

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	956	1'412	2'790	3'360	3'593	5'613	17'724

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Verwaltungsliegenschaften												
1 Werkhof: Umnutzung ehem. Betriebs-gebäude ARA in Büro (INV00058)	1	0	GDE	20	20	80						100
2 Werkhof: Neubau Werkhof (INV00147)	1	0	GDE	33			300	800	500			1'600
3 Gemeindehaus+Stampfi: Umbau Heizsystem (INV00118)	1	0	GDE	20		70						70
4 Gemeindehaus: Sanierung Wohnung (2023: INV00122 / 2024: INV00139)	1	0	GDE	20		30	30	30	30	30	60	210
5 Stampfi: Notstromversorgung Küche (INV00140)	1	0	GDE	20			50					50
6 Gemeindehaus: Erweiterung/Anbau Verwaltung (INV00141)	2	0	GDE	33				20			400	420
7 Gemeindehaus/Stampfi: Ersatz Schliessanlage (INV00142)	1	0	GDE	20			60					60
8 Werkhof: Ersatz Heizung / Anschluss HGK (INV00143)	1	0	GDE	20			62					62
9 Jugendtreff: Erstellung neuer Jugendtreff (INV00146)	2	0	GDE	33					90			90
10 Rückkauf ARA-Parzelle (INV00144)	1	0	GDE	0			57					57
Militärische Verteidigung												
11 Schützenhaus: Dachsanierung (INV00059)	1	0	GDE	20		80						80
12 Schützenhaus: Ersatz Fenster (INV00116)	2	0	GDE	20				30				30
13 Schützenhaus: Ersatz Trefferanzeige (INV00134)	1	0	GDE	20		21						21
14 Kugelfang: Ersatz Rundstimmhölzer durch Platten (INV00145)	1	0	GDE	20			35					35
Primarstufe												
15 Primarschule: MakerSpace (INV00108)	1	0	GDE	8		3						3
16 Beiträge Gebert Rüt Stiftung (INV00108)	1	0	GDE	8		-4						-4
17 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2023: INV00148)	1	0	GDE	4			25					25
18 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2023: INV00148)	1	0	GDE	4				30				30
19 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2023: INV00148)	1	0	GDE	4					30			30
Schulliegenschaften												
20 Turnhalle: Neubau (INV00071)	1	0	GDE	33	31	60	80	200	1'500	2'500	3'000	7'371
21 Turnhalle: Sanierung Duschen (INV00115)	1	0	GDE	20		60						60
22 Kindergarten Dorf: Umbau Heizsystem (INV00119)	1	0	GDE	20		35						35
23 Kindergarten Dorf: Sanierung	2	0	GDE	33					60		700	760
24 Hort: Raumkonzept - Umbau Modul	2	0	GDE	20				40				40
25 Schulanlage: Ersatz Schliessanlage (INV00149)	1	0	GDE	20			80					80
26 Schulanlage: Ersatz Heizung (INV00150)	2	0	GDE	20			30		150	150		330
27 Schulanlage: Ersatz Beleuchtung durch LED (innen)	1	0	GDE	20			50	50				100
28 Schulanlage: Ersatz Kleintraktor (INV00151)	1	0	GDE	8			43					43
Bibliothek												

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
29 Neumöblierung Bibliothek (INV00114)	1	0	GDE	8		30						30
Sport												
30 Sportplatz: Kleine WC/Garderobenanlage	2	0	GDE	33				30	150	150		330
Gemeindestrassen												
31 Grundstrasse: Verbreiterung Zufahrt ehem. ARA (INV00123)	1	0	GDE	40		50	85					135
32 Grundstrasse: Sanierung Belag (anteilmässig Ersatz WL, INV00124)	1	0	GDE	10		25						25
33 Bergligasse: Sanierung Belag (infolge Kanalisation, INV00125)	1	0	GDE	10		60	40					100
34 Chamstrasse: Einfahrt Hasental, Massnahmen Tempo 30 (INV00126)	1	0	GDE	20		25						25
35 Werkhof: Ersatzbeschaffung 2 Salzstreuer (INV00120)	1	0	GDE	8		45						45
36 Boggmatten: Sanierung	2	0	GDE	40							370	370
37 Chamstrasse: Sanierung 2. Teil	2	0	GDE	40					70	400		470
38 Eschfeldstrasse: Sanierung	2	0	GDE	40					280	100		380
39 Bergli: Ersatz Beleuchtung (Umstellung LED AP 24 + 25)	1	0	GDE	25			50					50
40 Aeschrain: Ersatz Beleuchtung (Umstellung LED AP 24 + 25)	2	0	GDE	25				35				35
41 Baareggerstrasse: Sanierung Belag (Weiler - Zürichstrasse)	2	0	GDE	10				100				100
42 Oberdorfstrasse, Sanierung Belag	2	0	GDE	10							230	230
Wasserwerk												
43 Grundstrasse: Ersatz Wasserleitung (INV00127)	1	0	WAS	50	57	50						107
44 Uttenbergstrasse: Sanierung Wasserleitung mit Kt. ZH (INV00041)	1	0	WAS	50			60	140	160			360
45 Dorfstrasse: Sanierung Wasserleitung mit Kt. ZH (INV00042)	1	0	WAS	50			40	100	140			280
46 Boggmatten: Sanierung Wasserleitung	2	0	WAS	50							156	156
47 Erweiterung/Neubau Reservoir	2	0	WAS	33				120		600	880	1'600
48 Chamstrasse: Sanierung Wasserleitung 2. Teil	pm	0	WAS	50								-
49 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INVxxxx)	1	0	WAS	50	1	13						14
50 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INVxxxx)	1	0	WAS	50			25					25
51 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INVxxxx)	1	0	WAS	50				13				13
52 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INVxxxx)	1	0	WAS	50					13			13
53 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INVxxxx)	1	0	WAS	50						13		13
54 GWVA: Investitionsbeiträge (INV00063 und INVxxxx)	1	0	WAS	50							147	147
55 Wasseranschlussgebühren (2023: INV00077, 2024: INV00078)	1	0	WAS	40		-60						-60
56 Wasseranschlussgebühren (2023: INV00077, 2024: INV00078)	1	0	WAS	40			-80					-80
57 Wasseranschlussgebühren (2023: INV00077, 2024: INV00078)	1	0	WAS	40				-80				-80
58 Wasseranschlussgebühren (2023: INV00077, 2024: INV00078)	1	0	WAS	40					-80			-80
59 Wasseranschlussgebühren (2023: INV00077, 2024: INV00078)	1	0	WAS	40						-80		-80

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
60 Wasseranschlussgebühren (2023: INV00077, 2024: INV00078)	1	0	WAS	40							-160	-160
Abwasserbeseitigung												
61 Kanaluntersuchung private Liegenschaften (INV00131)	1	0	ABW	20		65	31					96
62 Bergligasse: Ersatz Kanalisation (INV00129)	1	0	ABW	50		120	110					230
63 Uttenbergstrasse: Sanierung Abwasserleitung (Kt. ZH)	1	0	ABW	50			100	500	230			830
64 Uttenbergstrasse: partielle Erweiterung der Kanalisation	1	0	ABW	50			50					50
65 Dorfstrasse: Sanierung Abwasserleitung (Kt. ZH)	1	0	ABW	50			50	110	40			200
66 Sanierung Kanalisationsleitungen (AP 24 + 25)	1	0	ABW	50			45	50				95
67 Genereller Entwässerungsplan: Überarbeitung (INV00056)	1	0	ABW	10	62	45	60	60				227
68 Investitionsbeitrag ARA: Neubau Pumpwerke und Anschlussleitung GVRZ (INV	1	0	ABW	50	1'121	-121						1'000
69 Investitionsbeitrag ARA: Neubau Pumpwerke und Anschlussleitung GVRZ (INV	1	0	ABW	50			-412					-412
70 Kanalisationsanschlussgebühren (2023: INV00081, 2024: INV00082)	1	0	ABW	40		-80						-80
71 Kanalisationsanschlussgebühren (2023: INV00081, 2024: INV00082)	1	0	ABW	40			-120					-120
72 Kanalisationsanschlussgebühren (2023: INV00081, 2024: INV00082)	1	0	ABW	40				-120				-120
73 Kanalisationsanschlussgebühren (2023: INV00081, 2024: INV00082)	1	0	ABW	40					-120			-120
74 Kanalisationsanschlussgebühren (2023: INV00081, 2024: INV00082)	1	0	ABW	40						-120		-120
75 Kanalisationsanschlussgebühren (2023: INV00081, 2024: INV00082)	1	0	ABW	40							-240	-240
Abfallwirtschaft												
76 Unterflurcontainer: Neuanschaffung (INV00128 /4 Stk (Stampfi)	1	0	ABF	20		99						99
Gewässerunterhalt												
77 Uttenbergbächli: Offenlegung mit Kt. ZH (INV00130)	1	0	GDE	50		60	60	100	100			320
78 Uttenbergbächli: Offenlegung mit Kt. ZH (INV00130)	1	0	GDE	50						-100		-100
79 Haselbach: Aufweitung Bachverlauf auf Kat.-Nr. 1253	1	0	GDE	50			50	300				350
80 Haselbach: Aufweitung Bachverlauf auf Kat.-Nr. 1253	1	0	GDE	50					-100			-100
81 Haselbach: Aufweitung Bachverlauf auf Kat.-Nr. 1253	1	0	GDE	50						-100		-100
Arten und Landschaftsschutz												
82 Büelimoos: Moorregeneration (INV00135)	1	0	GDE	50		15	15	15				45
83 Büelimoos: Moorregeneration (INV00135)	1	0	GDE	50							-30	-30
84 Biodiversität: Schutz + Förderung (Einzelinitiative)	1	0	GDE	10			66	67	67			200
Raumordnung												
85 Verkehrsplanung: Revision (INV00057)	1	0	GDE	10		30	40					70
86 Dorfkernentwicklung (Chileplatz + Dorfplatz, Haselbach, INV00113)	1	0	GDE	10		50	60	50	50	50	100	360

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
87 BZO: Teil-Revision (Mehrwert/Turnhalle usw.)	1	0	GDE	10			50					50
88 Entwicklung Knonau 2050	1	0	GDE	10			35					35

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.3%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	4'572	4'550	4'817	6'245	5'654	5'520	5'604	5'886	6'025	6'254		101%
- Einkommen	4'572	4'185	4'438	5'768	5'137	5'000	5'028	5'281	5'406	5'611	x x x	98%
- Vermögen		366	379	478	517	520	576	605	619	643	x x x	126%
<i>Juristische Personen</i>		138	122	122	143	130	159	157	162	166		124%
- Gewinn		115	99	99	119	110	133	132	135	139	x x	126%
- Kapital		23	23	23	23	20	26	26	26	27	x x	112%
Total	4'572	4'688	4'939	6'367	5'797	5'650	5'764	6'044	6'187	6'420		101%
Steuerfuss Rechnungsjahr	88%	88%	91%	96%	96%	96%	96%	96%	96%	96%		
Steuern Rechnungsjahr	4'023	4'126	4'495	6'112	5'565	5'424	5'533	5'802	5'940	6'164		103%
Steuererträge aus früheren Jahren	603	840	1'221	997	852	305	352	370	383	398	x x x x	34%
Nachsteuern		4	9	4	22	2	4	12	12	12		33%
Aktive Steuerauscheidungen	63	32	50	104	50	48	39	41	42	44	x x x x	57%
Passive Steuerauscheidungen	-16	-36	-60	-79	-47	-50	-45	-47	-49	-51	x x x x	73%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-6	-3	-4	-4	-2	-4	-4	-3	-3	-3		123%
Quellensteuern	-267	117	44	152	155	120	148	155	161	167	x x x	127%
Personalsteuern	46	46	46	45	45	45	45	45	46	46	x	100%
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'446	5'126	5'800	7'332	6'640	5'890	6'072	6'374	6'532	6'777		92%
Tatsächliche Forderungsverluste	38	-5	37	13	3	11	11	18	18	18		61%
Wertberichtigungen Forderungen					10						x x x x	0%
Total Aufwand Gemeindesteuern	38	-5	37	13	12	11	11	18	18	18		52%
Grundstückgewinnsteuern	1'534	1'130	549	952	1'340	600	700	500	500	500	Manuelle Festlegung	74%
Hundesteuern	18	21	22	25	25	25	23	23	23	24	x	97%
Total Ertrag Sondersteuern	1'552	1'151	571	976	1'364	625	723	523	523	524		75%
Tatsächliche Forderungsverluste											x	
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	4	5	5	5	4	4	4	5	Verhältnis zu Ertrag	100%
Total Aufwand Sondersteuern	4	4	4	5	5	5	4	4	4	5		100%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	88	89	90	90	91	89	91	93	95	97	wie allg. Dienste	100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	53	52	64	64	60	66	60	61	63	64	wie allg. Dienste	96%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	9	12	8	6	5	7	7	7	7	7	wie letztes Budgetjahr	107%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'107	2'433	2'672	3'126	2'854	2'426	2'477	2'573	2'611	2'684		86%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'126	2'854	2'426	2'477	2'573	2'611	2'684
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		79%	71%	59%	59%	58%	58%	58%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	618	959	1'469	1'513	1'607	1'664	1'686
Einwohnerzahl	Anzahl	2'446	2'411	2'500	2'525	2'550	2'575	2'600
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	1'512	2'313	3'672	3'821	4'098	4'284	4'384
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		117%	117%	116%	116%	116%	116%	116%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	1'768	2'706	4'260	4'432	4'754	4'970	5'085
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	1'451	2'220	3'525	3'668	3'934	4'113	4'209
- Steuerfuss		96%	96%	96%	96%	96%	96%	96%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	317	486	734	764	820	857	877
- Steuerfuss		21%	21%	20%	20%	20%	20%	20%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	2'446	2'411	2'500	2'525	2'550	2'575	2'600
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	608	605	626	631	636	640	645
Anteil Einwohner < 20 Jahre		24.857%	25.093%	25.038%	24.983%	24.928%	24.873%	24.818%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		2.199%	2.536%	2.438%	2.340%	2.243%	2.145%	2.048%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	54	61	61	59	57	55	53
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	643	752	766	758	742	725	708
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-152	-177	-181	-180	-176	-172	-168
Nettobeitrag	1'000 Fr.	491	575	585	579	566	554	540
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	66	82	81	79	74	69	65
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'446	2'411	2'500	2'525	2'550	2'575	2'600
Fläche in Quadratkilometer	manuell	6.45	6.45	6.45	6.45	6.45	6.45	6.45
Bevölkerungsdichte	E/km2	379.4	374.0	387.8	391.7	395.6	399.4	403.3
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	967						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.4%	1.4%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.4%	2.4%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.4%	2.4%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Feuerwehr	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.4%	1.4%	
- Primarstufe	T	T	1.4%	1.4%	
- Musikschulen	E	E	2.4%	2.4%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.4%	2.4%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.4%	2.4%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.4%	2.4%	
- Sonderschulen	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.4%	2.4%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Familie und Jugend	E	E	2.4%	2.4%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E2	E2	4.4%	4.4%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2027: +110' Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026: +60' Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2025: +25' weitere Ergebnisverbesserung (negative Spezialfinanzierung)
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	3.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	119
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>793</u>
Veränderung	674

Einzelpositionen	674	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-38	Lohnsteuerung 3,5 %
Kindergarten	-14	Lohnsteuerung 3,5 %
Primarstufe	-60	Lohnsteuerung 3,5 %
Schulliegenschaften	-7	Lohnsteuerung 3,5 %
Schulleitung und Schulverwaltung	-4	Lohnsteuerung 3,5 %
Ergänzungsleistungen IV + AHV	250	Korr. Staatsbeitrag 2022 70 %
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-70	Anpassung Nettoaufwand an Rechnung 2022
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-50	Anpassung Nettoaufwand an Rechnung 2022
Gemeindestrassen	70	Kant. Unterhaltsbeitrag definitiv
Volkswirtschaft Übriges	65	ZKB Gewinnausschüttung
Ressourcenausgleich	543	Korrektur Abgrenzung inkl. 2022
Planmässige Abschreibungen	-11	

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'555	515	1'750	574	1'786	586	1'823	598	1'861	610	4.6%	4.3%
- Exekutive	209		230		233		236		240		3.5%	
- Allgemeine Dienste	1'028	319	1'132	364	1'159	373	1'187	382	1'215	391	4.3%	5.2%
- Verwaltungsliegenschaften	219	195	292	210	296	212	301	216	305	219	8.6%	2.9%
- Übriges	99	1	97	1	98	1	99	1	101	1	0.4%	1.1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	699	92	664	121	687	126	710	131	735	136	1.3%	10.2%
- Öffentliche Sicherheit	69	4	70	4	71	4	73	5	75	5	2.0%	1.8%
- Allgemeines Rechtswesen	397	59	358	88	373	92	390	96	407	100	0.7%	14.3%
- Feuerwehr	173	8	184	18	189	18	193	19	198	19	3.5%	25.1%
- Übriges	61	21	53	11	53	12	54	12	55	12	-2.5%	-13.7%
Bildung	5'285	234	5'363	307	5'453	314	5'544	320	5'637	327	1.6%	8.7%
- Kindergarten	659		560		568		576		584		-3.0%	
- Primarstufe	2'661	12	2'914	52	2'955	53	2'997	53	3'040	54	3.4%	44.6%
- Musikschulen	114		130		133		136		139		5.2%	
- Schulliegenschaften	494	42	533	46	541	47	548	48	556	48	3.0%	3.7%
- Tagesbetreuung	249	180	295	205	302	210	309	215	317	220	6.2%	5.2%
- Schulleitung und Schulverwaltung	374		378		387		396		406		2.1%	
- Volksschule, Sonstiges	344		333		341		349		358		1.0%	
- Sonderschulen	391		221	4	227	4	232	4	238	4	-11.7%	
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	348	32	385	32	394	33	403	33	413	34	4.4%	2.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	197	29	215	29	220	30	225	31	230	32	4.1%	2.0%
- Sport und Freizeit	88	2	115	3	118	3	121	3	124	3	8.8%	2.8%
- Übriges	63		55		56		57		59		-2.0%	
Gesundheit	657	141	629	-	655	-	682	-	710	-	2.0%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	350		260		271		283		296		-4.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	218		272		284		297		310		9.2%	
- Übriges	89	141	97		99		102		104		4.0%	>-50%
Soziale Sicherheit	2'323	1'086	2'107	900	2'177	934	2'248	968	2'322	1'004	-0.0%	-1.9%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	864	855	702	498	733	520	765	543	799	567	-1.9%	-9.8%
- Familie und Jugend	430	6	519	3	532	3	545	3	558	3	6.7%	-14.4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	220	84	217	81	227	84	237	88	247	92	2.9%	2.3%
- Fürsorge, Übriges	330	35	244	68	250	69	256	71	262	73	-5.6%	20.0%
- Übriges	479	107	425	251	436	257	446	263	457	270	-1.2%	26.1%
Verkehr	848	457	847	492	868	499	888	506	910	514	1.8%	3.0%
- Gemeindestrassen	538	452	574	487	583	494	591	501	599	508	2.7%	3.0%
- Übriges	310	5	273	5	285	5	298	5	311	6	0.1%	3.3%
Umweltschutz und Raumordnung	1'088	924	1'104	922	1'118	933	1'188	1'000	1'209	1'018	2.7%	2.4%
- Wasserwerk	248	248	284	284	271	271	287	287	293	293	4.3%	4.3%
- Abwasserbeseitigung	484	484	425	425	425	425	473	473	481	481	-0.1%	-0.1%
- Abfallwirtschaft	175	175	201	201	225	225	228	228	232	232	7.3%	7.3%
- Übriges	181	17	194	11	197	12	200	12	203	12	2.8%	-8.9%
Volkswirtschaft	55	276	47	251	48	257	49	264	50	270	-2.4%	-0.5%
- Forstwirtschaft	21		20		20		21		21		0.5%	
- Übriges	35	276	27	251	28	257	29	264	29	270	-4.2%	-0.5%
Finanzen und Steuern	2'550	12'445	3'476	13'557	5'049	15'738	5'261	16'223	5'650	16'873	22.0%	7.9%
- Steuern	15	6'515	15	6'795	22	6'898	22	7'055	22	7'300	9.5%	2.9%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		3'600		3'406		3'934		4'113		4'209		4.0%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	1'451		2'220		3'525		3'668		3'934		28.3%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	317	1'768	486	2'706	734	4'260	764	4'432	820	4'754	26.8%	28.0%
- Sonderlastenausgleich	66	491	82	575	81	585	79	579	74	566	2.9%	3.7%
- Zinsen	7	10	8	15	23	-1	23	-21	64	-23	>50%	
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens		59		59		61		64		66		2.8%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		2		2		2		2		33.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	693	666		663		705		736		1.5%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	15'408	16'201	16'374	17'157	18'235	19'419	18'798	20'043	19'496	20'786	6.1%	6.4%
Ergebnis	793		782		1'184		1'245		1'289			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		-5'305	-5'493	-5'151	-5'141	-5'171	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		5'915	6'095	6'398	6'555	6'800	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		610	602	1'246	1'414	1'629	
Zinssaldo		9	14	-1	-27	-62	
Deckungsbeitrag I		619	616	1'246	1'387	1'567	
Grundstückgewinnsteuern		600	700	500	500	500	
Deckungsbeitrag II		1'219	1'316	1'746	1'887	2'067	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)		-2'149	-1'185	-409	-445	-274	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)							
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-930	131	1'337	1'442	1'793	3'772
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-956	-1'412	-2'790	-3'360	-3'593	
Investitionen Sachanlagen FV							
Überträge aus betrieblichem Bereich							
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Geldfluss aus Investitionen		-956	-1'412	-2'790	-3'360	-3'593	-12'111
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden							
Zunahme langfristige Schulden					800 2.10%	1'700 2.20%	
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)							
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)							
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen			3'900 1.50%	2'600 1.70%	1'100 1.60%		
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen		-3'900 1.50%	-2'600 1.70%	-1'100 1.60%			
Geldfluss aus Finanzierungen		-3'900	1'300	1'500	1'900	1'700	2'500
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		-5'786	19	47	-18	-100	-5'839
Endbestand flüssige Mittel		2'023	2'041	2'088	2'070	1'970	
Zielliquidität 3)		2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)					800	2'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)					2.10%	2.17%	
1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich							
2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten							
3) gem. Angabe Gemeinde							
4) inkl. kurzfristiger Anteil							

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	
Zinsbindung (Jahre)				

Polit. Gemeinde	N	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		2'023		2'041		2'088		2'070		1'970		-3%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		17		17		17		17		17		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)	3'900		2'600		1'100						-100%
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		3		3		3		3		3		0%
- Sachanlagen		2'342		2'342		2'342		2'342		2'342		0%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		8'970		10'155		10'564		11'009		11'283		26%
Total Finanzvermögen		17'255		17'159		16'115		15'441		15'615		-10%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		10'709		11'423		13'536		16'153		18'999		77%
Total Verwaltungsvermögen		10'709		11'423		13'536		16'153		18'999		77%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			211		211		211		211		211	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			3'478		3'478		3'478		3'478		3'478	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden								800		2'500		
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			1'874		1'874		1'874		1'874		1'874	0%
Total Fremdkapital			5'562		5'562		5'562		6'362		8'062	45%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		2'231		2'066		1'951		1'850		1'881	-16%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			20'171		20'954		22'138		23'383		24'672	22%
Total Eigenkapital			22'402		23'020		24'088		25'232		26'552	19%
Total		27'964	27'964	28'582	28'582	29'650	29'650	31'595	31'595	34'615	34'615	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		2'500	2'525	2'550	2'575	2'600	
Gesamtsteuereffuss	4)	116%	116%	116%	116%	116%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		8.9%	9.6%	12.1%	12.7%	13.4%	→ 11.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		6.1%	-3.9%	0.1%	0.2%	-0.1%	↗ 0.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		128%	93%	63%	56%	58%	↗ 68% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.1%	0.2%	0.4%	↑ 0.1% ø
Kapitaldienstanteil		5.2%	5.0%	4.7%	5.2%	5.3%	↗ 5.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil		26%	27%	25%	30%	40%	↑ 30% ø
Nettovermögensquotient	5)	199%	191%	166%	139%	111%	↗ 161% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	4'677	4'593	4'138	3'526	2'905	↗ 3'968 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	5	5	5	5	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		78%	79%	80%	79%	75%	↑ 78% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-0.5%	-0.5%	-0.4%	0.0%	0.5%	↑ -0.2% ø
Investitionsanteil		8.9%	14.1%	19.1%	22.0%	23.1%	↘ 17.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)						↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	7'891	9'643	11'220	12'448	13'354	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	27.4%	26.2%	31.8%	32.8%	32.9%	↑ 30.3% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'426	2'477	2'573	2'611	2'684	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	488	521	685	733	795	644 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-382	-559	-1'094	-1'305	-1'382	-945 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	105	-38	-410	-572	-587	-300 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		8'069	8'299	8'682	9'081	9'489	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		892	818	765	718	723	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzügen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
1) Selbstfinanzierung	893	1'030	1'167	3'831	5'338	12'259
Nettoinvestitionen VV	-1'213	-1'194	-1'362	-85	-785	-4'640
Veränderung Nettovermögen	-320	-164	-195	3'746	4'552	7'619
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-320	-164	-195	3'746	4'552	7'619

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	9'168	1'506	9'497	1'242	10'235	1'676	9'273	1'732	10'543	1'753	3.6% 3.9%
Fiskalbereich	42	4'464	-1	5'147	41	5'822	17	7'356	17	6'664	-20.4% 10.5%
Grundstückgewinnsteuern		1'534		1'130		549		952		1'340	-3.3%
Direkter Finanzausgleich	2)	2'421		2'778		3'168		2'825		5'902	25.0%
Abschreibungen VV	876		648		874		708		705		-5.3%
Interne Verrechnungen	460	460	333	333	249	249	341	341	359	359	-6.0% -6.0%
Finanzaufwand/-ertrag	64	242	14	243	8	237	7	264	7	246	-41.9% 0.4%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV				2		3		0		8	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	10'610	10'627	10'492	10'875	11'408	11'704	10'346	13'469	11'631	16'272	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	17		383		296		3'124		4'641		8'461
Abschreibungen	876		648		874		708		705		3'811
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-2		-3		-0		-8		-13
Selbstfinanzierung	1)	893	1'030		1'167		3'831		5'338		12'259
Steuerfuss	88%		88%		91%		96%		96%		
Einfacher Staatssteuerertrag	4'572		4'688		4'939		6'367		5'797		6.1%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-161	152	65	2'866	4'394	7'316
Ergebnis aus Finanzierung	178	231	232	258	247	1'144
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	17	383	296	3'124	4'641	8'461

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'213	1'194	1'362	85	785	4'640
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	10'101		7'958		7'779		12'673		16'992		68%
Verwaltungsvermögen	8'559		10'822		11'313		10'691		10'779		26%
Fremdkapital		9'122		7'462		7'478		8'626		8'393	-8%
Eigenkapital		9'538		11'318		11'614		14'738		19'379	103%
Total	18'660	18'660	18'780	18'780	19'092	19'092	23'364	23'364	27'771	27'771	49%
Nettovermögen/-schuld	979		496		301		4'047		8'599		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.8%	9.8%	10.2%	29.3%	33.6%	↗ 18.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	74%	86%	86%	4492%	680%	↗ 264% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.5%	-0.1%	-0.1%	-0.3%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	413	209	127	1'655	3'567	↗ 1'194 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-2	-5	22	-64	17	-32
Nettoinvestitionen VV	-421	-1'389	41	-414	-983	-3'166
Haushaltüberschuss/-defizit	-423	-1'394	63	-478	-965	-3'197

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	537	481	497	492	510	531	597	533	568	585	1.4% 5.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		54									>-50%
Abschreibungen VV	32		-43		-10		-11		-2		
Veränderung Spezialfinanzierung	29	63	70	31	62	31		53	81	61	
Total	598	598	523	523	562	562	585	585	647	647	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	32		-43		-10		-11		-2		-34
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-34		39		31		-53		19		3
Selbstfinanzierung	-2		-5		22		-64		17		-32

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	94%	109%	106%	91%	103%	100%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	586	165	1'499	110	16	58	435	21	1'036	53	
Nettoinvestitionen VV	421		1'389		-41		414		983		3'166

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		381		-1'697		-1'728		-1'303		-318		-184%
Fremdkapital	1)		-5'605		-4'211		-4'274		-3'796		-2'831	-49%
Spezialfinanzierung			5'986		2'514		2'545		2'493		2'512	-58%
Total		381	381	-1'697	-1'697	-1'728	-1'728	-1'303	-1'303	-318	-318	-184%
Nettovermögen/-schuld		5'605		4'211		4'274		3'796		2'831		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-0.4%	-1.0%	4.1%	-12.0%	3.0%	↓ -1.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	0%	0%	-52%	-15%	2%	↗ -1% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -11.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ -2.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'364	1'775	1'805	1'552	1'174	↗ 1'734 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-8	-34	11	-49	-55	-134
Nettoinvestitionen VV	-271	-725	235	-150	-79	-990
Haushaltüberschuss/-defizit	-279	-758	247	-199	-134	-1'124

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	158	24	155	24	99	38	141	31	140	31	-3.0% 6.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	19		11		40		53		47		25.6%
Gebührenertrag		109		107		112		113		102	-1.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		36									>-50%
Abschreibungen VV	28		-65		-51		-48		-35		
Veränderung Spezialfinanzierung		36	32		62		1		20		
Total	205	205	132	132	150	150	145	145	153	153	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	28		-65		-51		-48		-35		-171
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-36		32		62		-1		-20		36
Selbstfinanzierung	-8		-34		11		-49		-55		-134

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	82%	132%	170%	99%	87%	105%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.90%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	355	84	787	62	-190	46	151	0	98	19	
Nettoinvestitionen VV	271		725		-235		150		79		990

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		244		-964		-1'168		-970		-856		-451%
Fremdkapital	1)		-3'721		-2'943		-3'209		-3'010		-2'876	-23%
Spezialfinanzierung			3'965		1'979		2'041		2'040		2'020	-49%
Total		244	244	-964	-964	-1'168	-1'168	-970	-970	-856	-856	-451%
Nettovermögen/-schuld		3'721		2'943		3'209		3'010		2'876		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-4.7%	-25.7%	7.5%	-34.1%	-41.1%	↓ -19.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-3%	-5%	-5%	-33%	-69%	↗ -14% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -21.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↗ -4.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'569	1'240	1'355	1'230	1'193	↗ 1'318 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	33	56	37	19	112	257
Nettoinvestitionen VV	-150	-664	-194	-264	-903	-2'176
Haushaltüberschuss/-defizit	-117	-608	-157	-245	-791	-1'919

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	66		55		92		91		76		3.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	147		136		131		156		122		-4.5%
Gebührenertrag		229		247		260		265		310	7.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		17									>-50%
Abschreibungen VV	4		18		37		36		32		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung	29		38		0		17		81		
Total	246	246	247	247	260	260	282	282	310	310	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	4		18		37		36		32		125
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	29		38		0		-17		81		132
Selbstfinanzierung	33		56		37		19		112		257

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	113%	118%	100%	94%	135%	111%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	90%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.90%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	231	81	712	48	206	12	285	21	937	34	
Nettoinvestitionen VV	150		664		194		264		903		2'176

Bilanz (1'000 Fr.)

N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	137		-749		-572		-344		528		285%
Fremdkapital	1)	-1'748		-1'159		-982		-737		54	-103%
Spezialfinanzierung		1'885		409		410		393		474	-75%
Total	137	137	-749	-749	-572	-572	-344	-344	528	528	285%
Nettovermögen/-schuld		1'748		1'159		982		737		-54	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	13.4%	22.7%	14.2%	7.0%	36.2%	↗ 18.7% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	22%	8%	19%	7%	12%	↑ 12% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-6.8%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ -1.4% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	737	488	415	301	-22	↑ 384 Ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-27	-27	-27	-33	-40	-154
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-27	-27	-27	-33	-40	-154

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	147	37	140	10	148	9	157	10	182	10	5.5% -27.9%
Gebührenertrag		82		103		113		114		132	12.7%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag		2									>-50%
Abschreibungen VV			4		4		1		1		
Veränderung Spezialfinanzierung		27		31		31		34		41	
Total	147	147	144	144	152	152	158	158	183	183	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		4		4		1		1		11
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-27		-31		-31		-34		-41		-165
Selbstfinanzierung	-27		-27		-27		-33		-40		-154

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	82%	78%	80%	78%	77%	79%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.92%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		16		12		11		10		
Fremdkapital	1)		-136		-109		-83		-49		-9	-93%
Spezialfinanzierung			136		125		95		60		19	-86%
Total		-	-	16	16	12	12	11	11	10	10	
Nettovermögen/-schuld		136		109		83		49		9		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-22.5%	-23.8%	-21.8%	-27.1%	-28.3%	↓ -24.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) -1.3%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	57	46	35	20	4	↑ 32 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	891	1'025	1'189	3'768	5'355	12'228
Nettoinvestitionen VV	-1'634	-2'583	-1'321	-499	-1'768	-7'805
Veränderung Nettovermögen	-743	-1'557	-133	3'268	3'587	4'422
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltsüberschuss/-defizit	-743	-1'557	-133	3'268	3'587	4'422

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	9'747	10'406	9'993	10'788	10'786	11'746	9'887	13'397	11'127	16'244	3.4% 11.8%
Abschreibungen VV	908		605		864		696		703		-6.2%
Interne Verrechnungen	460	460	333	333	249	249	341	341	359	359	-6.0% -6.0%
Finanzaufwand/-ertrag	64	296	14	243	8	237	7	264	7	246	-41.9% -4.5%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV	29	63	70	33	62	34		53	81	69	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	11'208	11'225	11'015	11'398	11'970	12'266	10'931	14'055	12'278	16'919	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	17		383		296		3'124		4'641		8'461
Abschreibungen	908		605		864		696		703		3'777
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-34		37		28		-53		11		-10
Selbstfinanzierung	891		1'025		1'189		3'768		5'355		12'228

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-215	152	65	2'866	4'394	7'262
Ergebnis aus Finanzierung	232	231	232	258	247	1'199
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	17	383	296	3'124	4'641	8'461

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'634	2'583	1'321	499	1'768	7'805
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	574	332	1'672	4'450	1'556	8'585
Geldfluss aus Investitionen	-1'634	-2'583	-1'321	-462	-1'806	-7'805
Geldfluss aus Finanzierungen	72	14	28	319	-148	285
Veränderung flüssige Mittel	-988	-2'236	379	4'307	-398	1'065

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	10'101		7'958		7'779		12'673		16'992		68%
davon Liquidität, KK + Anlagen	5'775		3'554		3'956		8'207		7'826		36%
Verwaltungsvermögen	8'940		9'125		9'585		9'388		10'461		17%
Fremdkapital		3'517		3'251		3'204		4'831		5'562	58%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		23		28		78		342		211	815%
Eigenkapital		15'524		13'832		14'160		17'231		21'891	41%
Total	19'041	19'041	17'083	17'083	17'364	17'364	22'061	22'061	27'453	27'453	44%
Nettovermögen/-schuld	6'584		4'707		4'575		7'843		11'430		

Kennzahlen

						Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	110%	110%	112%	117%	117%
Selbstfinanzierungsanteil		8.3%	9.3%	9.9%	27.6%	32.5%
Selbstfinanzierungsgrad		55%	40%	90%	754%	303%
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.1%	-0.1%	0.0%	-0.3%	0.0%
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'777	1'984	1'932	3'206	4'741

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	5'355	4'364	3'297	2'221	1'767	1'365
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'768	-2'312	-2'312	-733	-936	-957
Veränderung Nettovermögen	3'587	2'052	985	1'488	831	408
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	3'587	2'052	985	1'488	831	408

Geldflussrechnung 2022**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-3'984	-4'330	-4'401	-1'653	-1'753	-1'822
Nettokosten Schule	-4'694	-5'004	-5'004	-1'947	-2'026	-2'072
Nettokosten Finanzen und Steuern	-640	-450	-654	-265	-182	-271
Total Aufwand (netto)	-9'318	-9'785	-10'059	-3'865	-3'961	-4'164
Direkte Gemeindesteuern	6'647	5'793	5'793	2'757	2'345	2'398
Grundstückgewinnsteuer	1'340	800	800	556	324	331
Direkter Finanzausgleich	5'902	7'084	6'192	2'448	2'868	2'564
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	70	57	57	29	23	24
Total Ertrag (netto)	13'959	13'734	12'842	5'790	5'560	5'316
Ergebnis Erfolgsrechnung	4'641	3'949	2'784	1'925	1'599	1'152
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	703	483	710	292	196	294
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 11	-68	-196	5	-28	-81
Selbstfinanzierung	5'355	4'364	3'297	2'221	1'767	1'365
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -4'701	-4'779	-3'887	-1'950	-1'935	-1'609
Veränderung Übriges Fremdkapital	901	-	-	374	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'556	-415	-590	645	-168	-244

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-1'768	-2'312	-2'312	-733	-936	-957
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -38	-	-	-16	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-1'806	-2'312	-2'312	-749	-936	-957

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	1'000	-	-	414
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-148	-	-	-62	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-148	-	1'000	-62	-	414
Veränderung Flüssige Mittel	-398	-2'727	-1'902	-165	-1'104	-787

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

2'411 **2'470** **2'416**

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Knonau	2	32.5%	303%	0.0%	4.2%	14.3%	4'741	22%	6	2'411	2'854	96%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	9.6%	33%	-0.1%	6.2%	24.7%	445	22%	4	2'411	3'076	21%
Knonau	3X	29.9%	234%	0.0%	4.2%	14.9%	5'186	21%	6	2'411	2'854	117%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Fiscenthal	3	14.9%	336%	0.4%	3.5%	9.6%	3'341	41%	6	2'598	1'738	124%
Freienstein-Teufen	1	14.4%	88%	0.0%	7.8%	16.9%	1'798	44%	6	2'386	2'684	34%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	1.7%	42%	0.0%	3.5%	4.1%	2'334	9%	3	2'386	2'336	65%
Freienstein-Teufen	3X	8.9%	81%	0.0%	5.3%	10.3%	4'132	26%	5	2'386	2'684	99%
Oetwil a.d.L.	1	25.8%	-459%	0.0%	3.8%	11.6%	5'919	45%	6	2'564	4'034	41%
Oetwil-Geroldswil	4X	8.3%	492%	0.3%	4.0%	1.9%	-261	51%	5	2'564	3'577	49%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	10.0%	251%	-0.1%	2.2%	4.2%	211	11%	5	2'564	3'457	18%
Oetwil a.d.L.	3X	17.3%	-1278%	0.1%	3.4%	7.0%	6'301	38%	6	2'564	4'034	108%
Stadel	1	22.4%	280%	0.0%	8.2%	16.7%	1'996	67%	6	2'348	2'517	39%
Stadel	4	10.4%	951%	0.9%	6.9%	1.2%	-588	61%	6	2'348	2'517	51%
Stadel. Ba, Ne, We	5X	17.5%	>1'000%	0.2%	8.2%	1.4%	905	42%	6	2'348	4'432	22%
Stadel	3X	18.2%	368%	0.2%	6.8%	8.7%	2'314	54%	6	2'348	2'517	112%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dachsen	1	21.9%	124%	0.1%	2.7%	19.6%	2'636	80%	6	1'951	2'746	42%
Dachsen	4	12.0%	>1'000%	0.3%	6.9%	12.9%	-810	100%	6	1'951	2'746	47%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	21.8%	k.A.	0.7%	5.7%	0.0%	462	60%	6	1'951	3'360	23%
Dachsen	3X	18.8%	191%	0.2%	4.0%	13.5%	2'288	75%	6	1'951	2'746	112%
Dinhard	2	8.3%	66%	-0.1%	3.5%	12.4%	6'201	37%	4	1'730	2'898	65%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	17.8%	>1'000%	0.0%	2.6%	1.4%	1'077	15%	6	1'730	2'566	22%
Dinhard	3X	9.9%	92%	-0.1%	3.2%	10.5%	7'278	32%	5	1'730	2'898	87%
Marthalen	1	4.7%	20%	0.1%	7.6%	21.2%	2'890	46%	4	1'948	2'858	41%
Marthalen	4	2.9%	38%	0.0%	3.5%	7.2%	974	26%	3	1'948	2'858	46%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	-86.9%	-361%	-0.2%	13.7%	11.4%	539	18%	3	1'948	2'779	18%
Marthalen	3X	-1.3%	-7%	0.0%	5.7%	15.1%	4'404	33%	3	1'948	2'858	105%
Oberweningen	1	2.9%	25%	0.0%	9.1%	12.2%	3'028	66%	3	1'882	2'917	33%
Schule Wehntal	6X	14.0%	366%	0.4%	6.6%	4.3%	-458	50%	6	1'882	3'142	65%
Oberweningen	3X	7.9%	96%	0.2%	7.5%	8.6%	2'570	55%	4	1'882	2'917	98%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Hausen am Albis	2	34.9%	347%	0.0%	3.1%	14.9%	8'987	27%	6	3'872	3'391	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	6.3%	442%	0.0%	4.3%	1.9%	666	14%	5	3'872	3'379	22%
Hausen am Albis	3X	32.0%	348%	0.1%	3.2%	14.4%	9'653	25%	6	3'872	3'391	112%
Hedingen	3	27.5%	>1'000%	0.0%	5.2%	6.0%	7'025	22%	6	3'864	3'564	105%
Kappel am Albis	2	0.7%	8%	-0.1%	2.4%	10.3%	8'373	53%	3	1'321	3'476	80%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	6.3%	442%	0.0%	4.3%	1.9%	666	14%	5	1'321	3'379	22%
Kappel am Albis	3X	1.7%	23%	0.0%	2.7%	8.9%	9'039	46%	3	1'321	3'476	102%
Maschwanden	1	9.1%	75%	0.5%	7.8%	14.2%	-1'084	98%	5	644	2'124	36%
Maschwanden (2021)	4	2.1%	k.a.	0.1%	3.6%	0.0%	213	5%	4	644	2'124	73%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	9.6%	33%	-0.1%	6.2%	24.7%	445	22%	4	644	3'076	21%
Maschwanden (2021)	3x	7.0%	52%	0.3%	6.3%	11.0%	-426	70%	3	644	2'124	130%
Mettmenstetten	2	3.1%	8%	0.2%	7.1%	30.6%	-474	147%	3	5'625	3'280	78%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	9.6%	33%	-0.1%	6.2%	24.7%	445	22%	4	5'625	3'076	21%
Mettmenstetten	3X	4.0%	10%	0.2%	6.9%	29.4%	-28	125%	3	5'625	3'280	99%
Rifferswil	2	16.3%	327%	0.0%	3.0%	6.2%	7'948	72%	6	1'150	3'225	103%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	6.3%	442%	0.0%	4.3%	1.9%	666	14%	5	1'150	3'379	22%
Rifferswil	3X	14.9%	331%	0.0%	3.0%	5.5%	8'614	62%	6	1'150	3'225	125%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheits-gemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	89	94	73	58	74	-4.3%
- Allgemeine Dienste	216	188	293	268	308	9.3%
- Verwaltungsliegenschaften					-12	k.A.
- Übriges	24	16	31	13	38	12.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	27	26	22	22	26	-0.9%
- Allgemeines Rechtswesen	108	157	84	88	109	0.2%
- Feuerwehr	61	69	56	55	53	-3.2%
- Übriges	16	19	19	24	17	2.6%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 11'121	12'415	11'709	12'780	11'749	1.4%
- Primarschule (je Schüler)	2) 17'487	17'522	17'856	17'976	18'150	0.9%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	62	48	54	50	60	-1.0%
- Sport und Freizeit	16	20	14	36	35	21.0%
- Übriges	30	21	24	15	23	-6.2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	255	213	156	102	123	-16.7%
- Pflegefinanzierung Spitex	108	113	83	88	91	-4.1%
- Übriges	14	25	58	34	29	18.8%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	107	160	307	-62	211	18.6%
- Familie und Jugend	112	74	89	67	150	7.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	81	139	119	74	56	-8.8%
- Fürsorge, Übriges	70	96	104	92	78	2.8%
- Übriges	58	50	28	59	38	-9.7%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	72	103	117	97	76	1.3%
- Übriges	58	97	109	105	113	18.0%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	86	55	63	59	63	-7.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	104	104	110	115	129	5.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	62	61	64	64	76	5.3%
- Übriges	49	36	39	41	46	-1.6%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	8	8	6	8	-0.9%
- Übriges	-86	-87	-111	-99	-99	3.6%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	12	-4	-3	-17	-3	k.A.
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-14	-23	-22	-22	-24	13.9%
- Planmässige Abschreibungen VV	370	273	263	286	292	-5.7%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'555	1'685	1'777	1'232	1'653	1.5%
Nettokosten Kindergarten	2) 356	387	376	371	434	5.0%
Nettokosten Primarschule	2) 1'269	1'359	1'418	1'440	1'513	4.5%
Total Kosten Schule(n)	1'625	1'746	1'793	1'811	1'947	4.6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'180	3'431	3'571	3'043	3'599	3.1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	368	247	237	248	265	-7.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'548	3'677	3'808	3'291	3'865	2.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	254	220	237	239	268	1.4%
Total Kosten	3'802	3'898	4'045	3'530	4'133	2.1%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'371	2'373	2'368	2'446	2'411	0.4%
Kindergartenschüler	76	74	76	71	89	4.0%
Primarschüler	172	184	188	196	201	4.0%
Gesamtschülerzahl	248	258	264	267	290	4.0%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)	3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Knonau	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	1'653	-213	-11
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	434	87	25
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'513	243	19
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	687	97	16
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'634	422	19
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	4'286	161	4
	291	229	188	65	-737	774	158	265	36	16
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'552	197	5
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	268	-241	-47
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	4'820	-76	-2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Knonau	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median		Abweichung
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Gden.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %	in Franken
Allgemeine Verwaltung	412							408			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	74	8	12	19'477
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	308	-5	-2	-11'332
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	-12	-37	-150	-89'856
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	38	16	75	39'228
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							207			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	26	2	8	4'486
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	109	25	30	61'150 !
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	53	3	6	7'598
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	17	-2	-12	-5'627
Kultur, Sport und Freizeit	135							119			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	60	25	73	61'215 !
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	35	-11	-24	-27'435
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	23	11	85	26'016
Gesundheit	425							242			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	123	-129	-51	-310'840
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	91	-32	-26	-77'503
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	29	8	42	20'173
Soziale Sicherheit	646							533			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	211	93	79	224'115 !!
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	150	-28	-16	-67'631
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	56	-35	-39	-84'438
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	78	9	13	21'870
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	38	-7	-15	-16'374
Verkehr	232							189			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	76	-47	-38	-113'790
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	113	12	12	29'625
Umweltschutz und Raumordnung	65							46			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	46	-16	-26	-39'742
Volkswirtschaft	-84							-91			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	8	0	-5	-1'023
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-99	-2	2	-4'523
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	11'749	-4'510	-28	-401'402
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	18'150	-1'821	-9	-365'960
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101				
Finanzen und Steuern	291							265			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-3	8	-74	19'917
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-24	2	-8	5'042
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	292	23	9	55'593 !
Gebührenhaushalte	718							268			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	63	-111	-64	-267'183
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	129	-62	-33	-150'015
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	76	-21	-21	-49'760
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	2'411			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	89			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	201			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Knonau	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		51	-74	-59%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		87%	-27%	-23%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		-28%	-46%	-263%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%				
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%				
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		95	-45	-32%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		135%	24%	22%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		14%	6%	68%
Abfallwirtschaft							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		72	-9	-12%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		77%	-24%	-24%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		1%	0%	-11%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

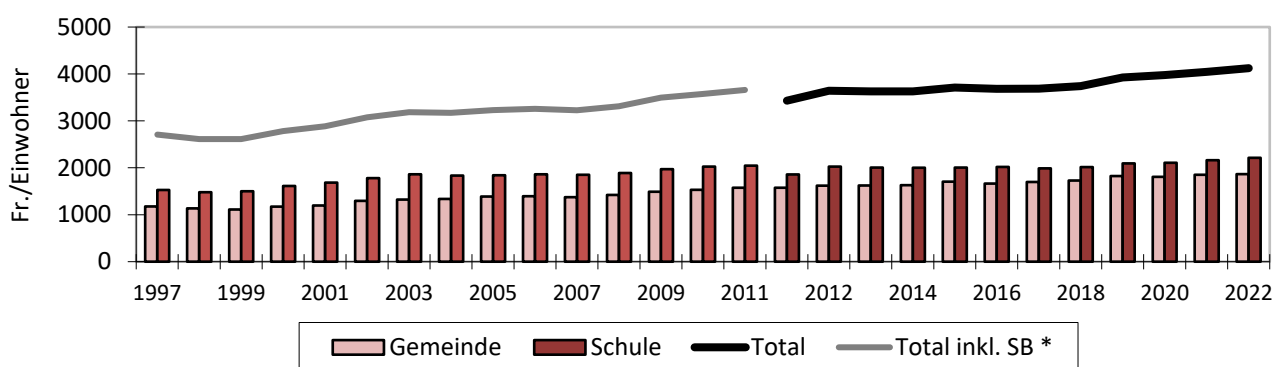
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Polit. Gemeinde		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		1'332	607	1'250	594	1'408	530	1'306	542	1'479	556	2.7%	-2.2%
- Exekutive		210		224	1	174		142		179		-3.9%	
- Allgemeine Dienste		883	424	817	422	964	333	910	319	1'010	328	3.4%	-6.2%
- Verwaltungsliegenschaften										196	226		
- Übriges		239	183	209	172	270	197	254	223	94	3	-20.8%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		548	45	719	77	524	96	582	119	608	110	2.6%	25.0%
- Öffentliche Sicherheit		69	4	64	3	53	1	57	4	68	4	-0.3%	1.6%
- Allgemeines Rechtswesen		289	32	411	39	260	62	290	74	343	80	4.4%	25.6%
- Feuerwehr		152	8	172	8	141	8	142	8	137	8	-2.6%	-0.5%
- Übriges		38	1	72	27	69	25	92	32	60	18	12.1%	>50%
Bildung		4'112	259	4'425	282	4'450	203	4'659	228	5'114	420	5.6%	12.8%
- Kindergarten		473	28	554	23	515		542		582		5.3%	>-50%
- Primarstufe		2'140	38	2'288	28	2'473	43	2'515	1	2'684	83	5.8%	21.5%
- Musikschulen		122		135		115		104		117		-1.1%	
- Schulliegenschaften		457	26	460	19	410	18	419	39	506	98	2.6%	39.4%
- Tagesbetreuung		214	167	296	199	284	140	279	184	245	236	3.4%	9.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung		335		348		362		341	1	370	3	2.5%	
- Volksschule, Sonstiges		166		166	13	208	3	219	3	284		14.4%	
- Sonderschulen		205		178		83		240		326		12.3%	
- Übriges													
Kultur, Sport und Freizeit		275	16	230	19	225	6	267	19	290	3	1.3%	-32.6%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		161	13	132	18	128	1	131	7	156	12	-0.8%	-2.7%
- Sport und Freizeit		40	1	49	0	39	5	91	3	85		20.7%	>-50%
- Übriges		74	2	49		58		45	8	48	-8	-10.1%	
Gesundheit		898	-	832	-	706	-	548	-	584	-	-10.2%	
- Pflegefinanzierung Heime		605		505		370		251		296		-16.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex		255		268		198		215		220		-3.7%	
- Übriges		34		59		138		82		69		19.3%	
Soziale Sicherheit		1'697	686	1'623	392	2'360	824	1'424	862	2'022	737	4.5%	1.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		752	499	668	289	1'077	349	268	420	865	356	3.6%	-8.1%
- Familie und Jugend		265		184	8	216	4	166	1	387	26	10.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		291	100	368	39	580	298	498	318	229	95	-5.8%	-1.4%
- Fürsorge, Übriges		173	8	230	2	248	2	256	31	219	32	6.1%	41.4%
- Übriges		216	79	173	54	240	172	236	93	321	228	10.4%	30.3%
Verkehr		560	251	630	157	656	122	685	192	645	189	3.6%	-6.8%
- Gemeindestrassen		411	240	396	152	394	117	424	187	367	184	-2.8%	-6.4%
- Übriges		149	11	234	5	262	5	261	5	277	5	16.8%	-17.9%
Umweltschutz und Raumordnung		720	603	618	532	675	583	694	594	775	663	1.8%	2.4%
- Wasserwerk		205	205	132	132	150	150	145	145	153	153	-7.1%	-7.1%
- Abwasserbeseitigung		246	246	247	247	260	260	282	282	310	310	6.0%	6.0%
- Abfallwirtschaft		147	147	144	144	152	152	158	158	183	183	5.7%	5.7%
- Übriges		122	5	95	9	113	21	108	9	128	16	1.2%	34.6%
Volkswirtschaft		28	212	25	212	43	288	34	262	32	251	3.7%	4.4%
- Forstwirtschaft		21	2	19		19		19	4	19		-2.9%	>-50%
- Übriges		7	210	5	212	24	288	15	258	14	251	18.4%	4.6%
Finanzen und Steuern		1'672	9'180	1'366	9'838	1'694	10'382	1'408	11'911	1'229	14'488	-7.4%	12.1%
- Steuern		42	5'998	-1	6'277	41	6'371	17	8'308	17	8'004	-20.4%	7.5%
- Ressourcenausgleich, Bildung											3'597		
- Ressourcenausgleich, Auflösung													
- Ressourcenausgleich, Zahlung		615	2'870	680	3'283	745	3'724	636	3'179	452	2'412	-7.4%	-4.3%
- Demografischer Sonderlastenausgleich		19	185	24	199	24	212	39	321	48	393	25.9%	20.7%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich													
- Zinsen		66	37	13	22	10	17	8	50	7	14	-42.2%	-21.1%
- Emmissionskosten				2									
- Liegenschaften des Finanzvermögens		22	56		54		53		53		58	>-50%	1.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert													
- Übriges			3		2	0	1		1		-4		
- Planmässige Abschreibungen VV		908	31	648		622		701		705		-6.1%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV						252		7					
- WB Finanzvermögen													
- Aufwertungen VV					2		3				8		
- Fonds im Fremdkapital											6		
- Fonds im Eigenkapital									0		0		
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total		11'842	11'859	11'719	12'102	12'739	13'035	11'606	14'730	12'778	17'419	1.9%	10.1%
Ergebnis		17		383		296		3'124		4'641			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde**Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-2'348	-2'444	-2'367	-2'322	-2'450	4%	
Sachaufwand		-1'647	-1'476	-2'228	-1'495	-2'227	35%	
Finanzaufwand	2)	-63	-14	-8	-6	-5	-92%	
Regalien, Konzessionen			0	0	0	1		
Entgelte		1'312	874	853	886	1'011	-23%	
Finanzertrag	2)	279	225	223	218	235	-16%	
<i>Deckungslücke I</i>		-2'467	-2'835	-3'528	-2'720	-3'434	39%	-14'984
Transferaufwand	3)	-6'348	-6'751	-6'936	-6'720	-7'722	22%	
Durchlaufende Beiträge			-26	-23	-25	-15		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-460	-333	-249	-341	-359	-22%	
Übrige Erträge	4)		1		3	5		
Transferertrag	3)	3'731	4'315	5'268	4'844	8'495	128%	
Durchlaufende Beiträge			26	23	31	9		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		460	333	249	341	359	-22%	
<i>Transfersaldo</i>		-2'617	-2'435	-1'668	-1'867	771	-129%	-7'816
<i>Deckungslücke II</i>		-5'084	-5'270	-5'196	-4'587	-2'663	-48%	-22'801
Steuern ohne Grundstücksteuern		4'463	5'147	5'822	7'356	6'664		29'453
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		-621	-123	626	2'770	4'001	-744%	6'652
Zinsaufwand	5)	-1		-0	-0	-2	123%	
Zinsertrag	5)	17	19	14	47	11	-37%	
<i>Zinssaldo</i>		16	19	14	46	9		104
<i>Deckungsbeitrag I</i>		-605	-105	640	2'816	4'010	-763%	6'756
Grundstücksteuern		1'534	1'130	549	952	1'340		5'504
<i>Deckungsbeitrag II</i>		929	1'025	1'189	3'768	5'349	476%	12'260
Abschreibungen Finanzvermögen		-38						-38
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-262	-24	580	-642	-4'701		-5'047
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-55	-669	-97	1'324	907		1'410
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		574	332	1'672	4'450	1'556		8'585
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'634	-2'583	-1'321	-499	-1'768		
Investitionen Finanzvermögen								
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)				38	-38		
Geldfluss aus Investitionen		-1'634	-2'583	-1'321	-462	-1'806		-7'805
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)		16	-16				
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		72	-6	40	301	-148		
Veränderung Finanzanlagen	10)		4	4	18			
Geldfluss aus Finanzierungen		72	14	28	319	-148		285
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-988	-2'236	379	4'307	-398		1'065
Endbestand flüssige Mittel		5'757	3'520	3'900	8'207	7'809		
Bestand verzinsliche Schulden								
Durchschnittssatz Zinsen	12)	k.A.	0.00%	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	0.50	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	96		85		90		29		86		386	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	77	3					31	30	1	1	109	34
Bildung	954	71	139		409		31		500	40	2'034	111
Kultur, Sport und Freizeit	2				1						3	
Gesundheit					1'374	1'374					1'374	1'374
Soziale Sicherheit	88										88	
Verkehr	70		937		494		29		89		1'619	
Umweltschutz und Raumordnung			33		368		-5				396	
Volkswirtschaft									150		150	
Subtotal Steuerhaushalt	1'287	74	1'194	-	2'736	1'374	115	30	826	41	6'159	1'519
Wasserwerk	355	84	787	62	-190	46	151	0	98	19	1'201	211
Abwasserbeseitigung	231	81	712	48	206	12	285	21	937	34	2'371	196
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	586	165	1'499	110	16	58	435	21	1'036	53	3'572	407
Total	1'873	239	2'692	110	2'753	1'432	550	51	1'862	94	9'731	1'926
Nettoinvestitionen VV	1'634		2'583		1'321		499		1'768		7'805	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
Total Nettoinvestitionen	1'634		2'583		1'321		499		1'768		7'805	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		5'757		3'520		3'900		8'207		7'809		36%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		18		12		38				17		-5%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)			22		18						
- Übrige Finanzanlagen		29		3		3		3		3		-90%
- Sachanlagen		2'357		2'342		2'342		2'342		2'342		-1%
- Anteil IR (TA etc.)								1				
- Übriges Finanzvermögen		1'940		2'059		1'478		2'120		6'820		252%
Total Finanzvermögen		10'101		7'958		7'779		12'673		16'992		68%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		8'559		10'822		11'313		10'691		10'779		26%
- Wasserwerk		244		-964		-1'168		-970		-856		-451%
- Abwasserbeseitigung		137		-749		-572		-344		528		285%
- Abfallwirtschaft				16		12		11		10		
Total Verwaltungsvermögen		8'940		9'125		9'585		9'388		10'461		17%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente					12		78		342		211	815%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			3'296		2'727		2'666		3'695		3'478	6%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)				16							
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)									39			
- Übriges Fremdkapital		198		496		460		755		1'874		846%
Total Fremdkapital		3'517		3'251		3'204		4'831		5'562		58%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			3'965		1'979		2'041		2'040		2'020	-49%
- Abwasserbeseitigung			1'885		409		410		393		474	-75%
- Abfallwirtschaft			136		125		95		60		19	-86%
- Fonds	5)		258									-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		9'280		11'318		11'614		14'738		19'379		109%
Total Eigenkapital		15'524		13'832		14'160		17'231		21'891		41%
Total		19'041	19'041	17'083	17'083	17'364	17'364	22'061	22'061	27'453	27'453	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-319

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'371	2'373	2'368	2'446	2'411		
Gesamtsteuerfuss	110%	110%	112%	117%	117%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	8.3%	9.3%	9.9%	27.6%	32.5%	↗	17.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	0.7%	2.5%	8.4%	-11.7%	11.4%	➔	2.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	55%	40%	90%	754%	303%	➔	157% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -0.1%	-0.1%	0.0%	-0.3%	0.0%	↑	-0.1% ø
Kapitaldienstanteil	8.4%	5.4%	7.2%	4.8%	4.2%	↑	6.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.7%	0.9%	0.9%	0.8%	0.4%	k.A.	0.7% ø
Bruttoverschuldungsanteil	31%	25%	23%	30%	22%	↑	26% ø
Nettovermögensquotient	5) 148%	92%	79%	107%	172%	↗	120% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'777	1'984	1'932	3'206	4'741	↗	2'928 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	4	5	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	73%	78%	78%	75%	78%	↑	76% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.7%	-0.6%	-0.6%	-0.7%	-0.4%	↑	-0.6% ø
Investitionsanteil	16.0%	21.2%	20.4%	5.3%	14.3%	↘	15.5% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 2'532	2'744	2'010	4'226	7'677		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 22.2%	25.0%	26.0%	62.7%	95.9%	↑	50.4% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'107	2'433	2'672	3'126	2'854	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 376	432	502	1'540	2'221	1'014	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -689	-1'088	-558	-204	-733	-655	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-	-	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -313	-656	-56	1'336	1'488	360	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'023	4'770	4'905	6'025	8'038	5'552	ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	2'525	1'059	1'075	1'019	1'042	1'344	ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerausscheidungen

Passive Steuerausscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

	2018	2019	2020	2021	2022
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	4'572	4'550	4'817	6'245	5'654
- Einkommen	4'572	4'185	4'438	5'768	5'137
- Vermögen		366	379	478	517
<i>Juristische Personen</i>		138	122	122	143
- Gewinn		115	99	99	119
- Kapital		23	23	23	23
Total	4'572	4'688	4'939	6'367	5'797
Steuerfuss Rechnungsjahr	88%	88%	91%	96%	96%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	4'023	4'004	4'383	5'995	5'428
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		122	111	117	137
Steuererträge aus früheren Jahren	603	840	1'221	997	852
Nachsteuern		4	9	4	22
Aktive Steuerausscheidungen	63	32	50	104	50
Passive Steuerausscheidungen	-16	-36	-60	-79	-47
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-6	-3	-4	-4	-2
Quellensteuern	-267	117	44	152	155
Personalsteuern	46	46	46	45	45
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'446	5'126	5'800	7'332	6'640
Tatsächliche Forderungsverluste	38	-5	37	13	3
Wertberichtigungen Forderungen					10
Total Aufwand Gemeindesteuern	38	-5	37	13	12
Grundstückgewinnsteuern	1'534	1'130	549	952	1'340
Hundesteuern	18	21	22	25	25
Total Ertrag Sondersteuern	1'552	1'151	571	976	1'364
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	4	4	5	5
Total Aufwand Sondersteuern	4	4	4	5	5
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'107	2'433	2'672	3'126	2'854
Korrekturfaktor	1.008	0.999	1.000	0.997	0.998
Kalkulatorischer Wert	2'091	2'435	2'672	3'134	2'860
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

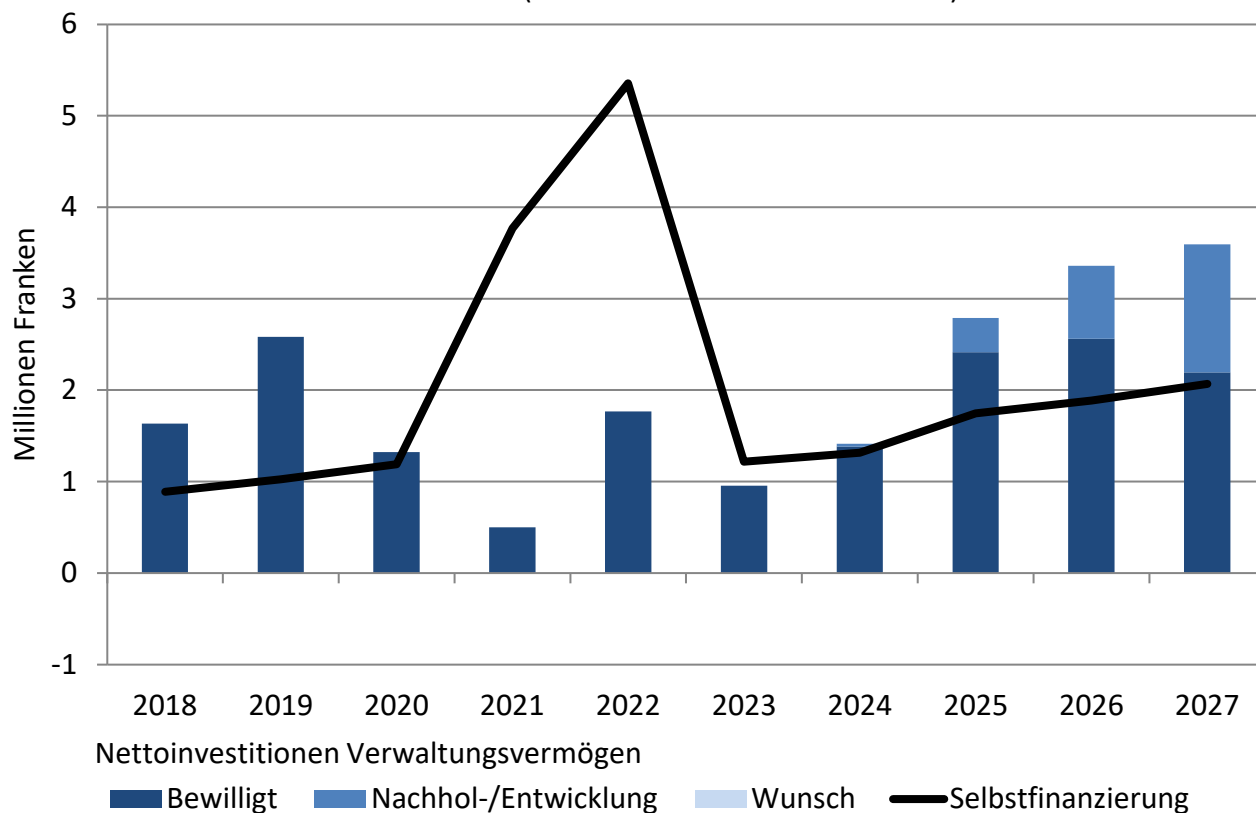
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

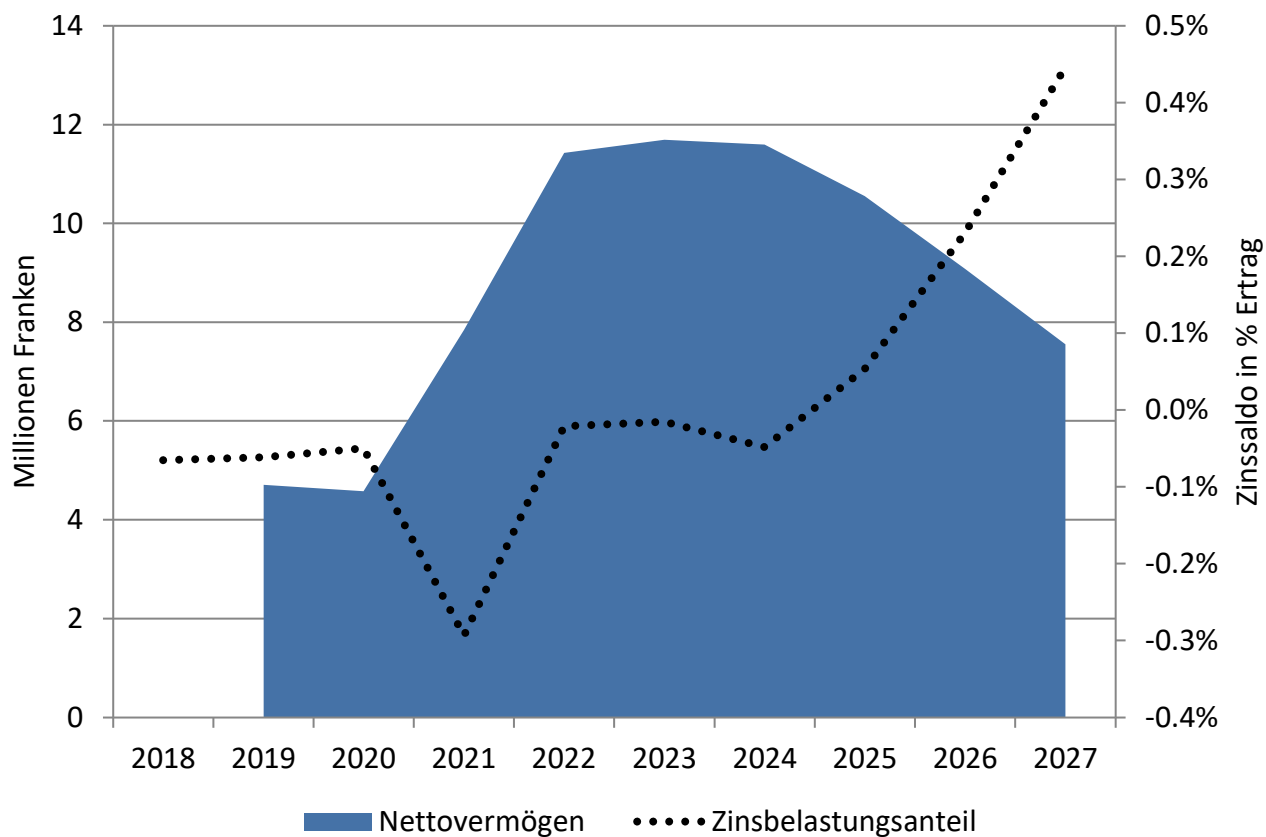
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



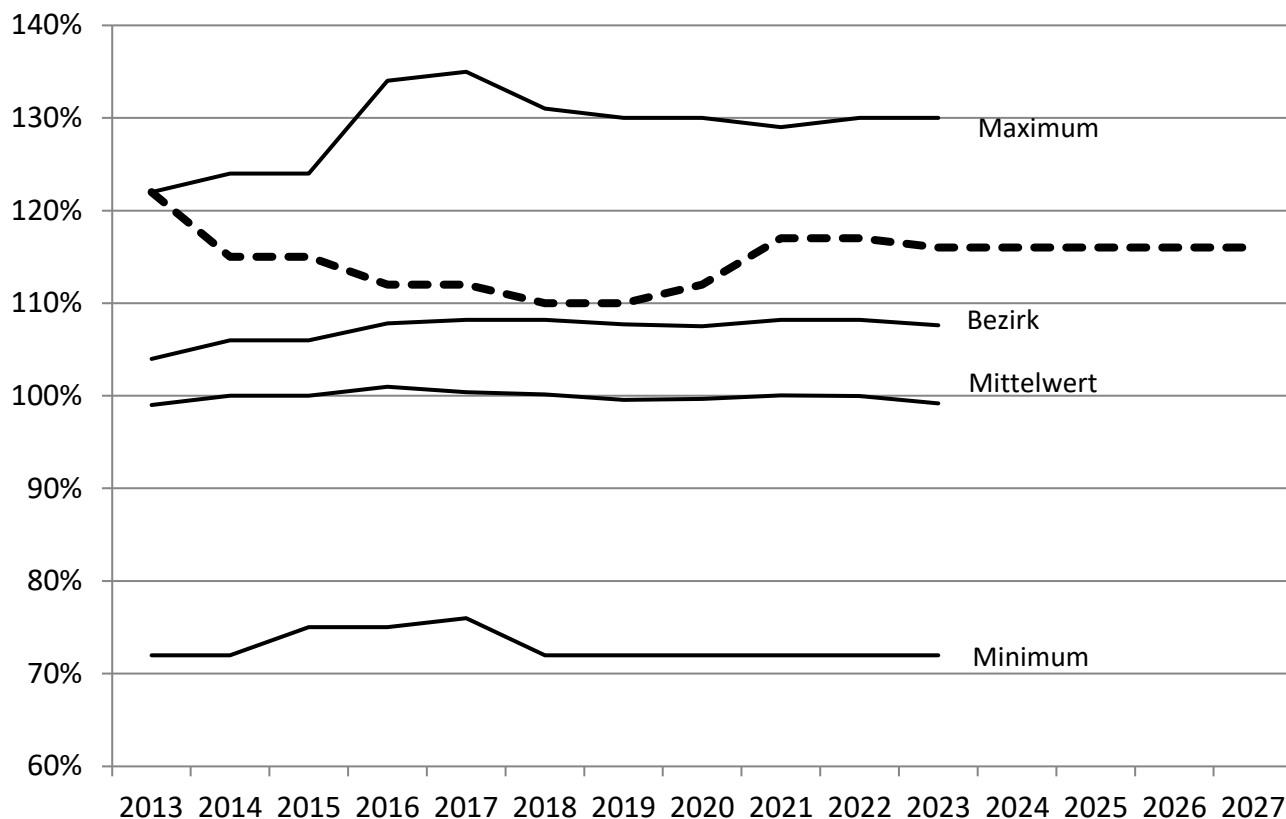
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



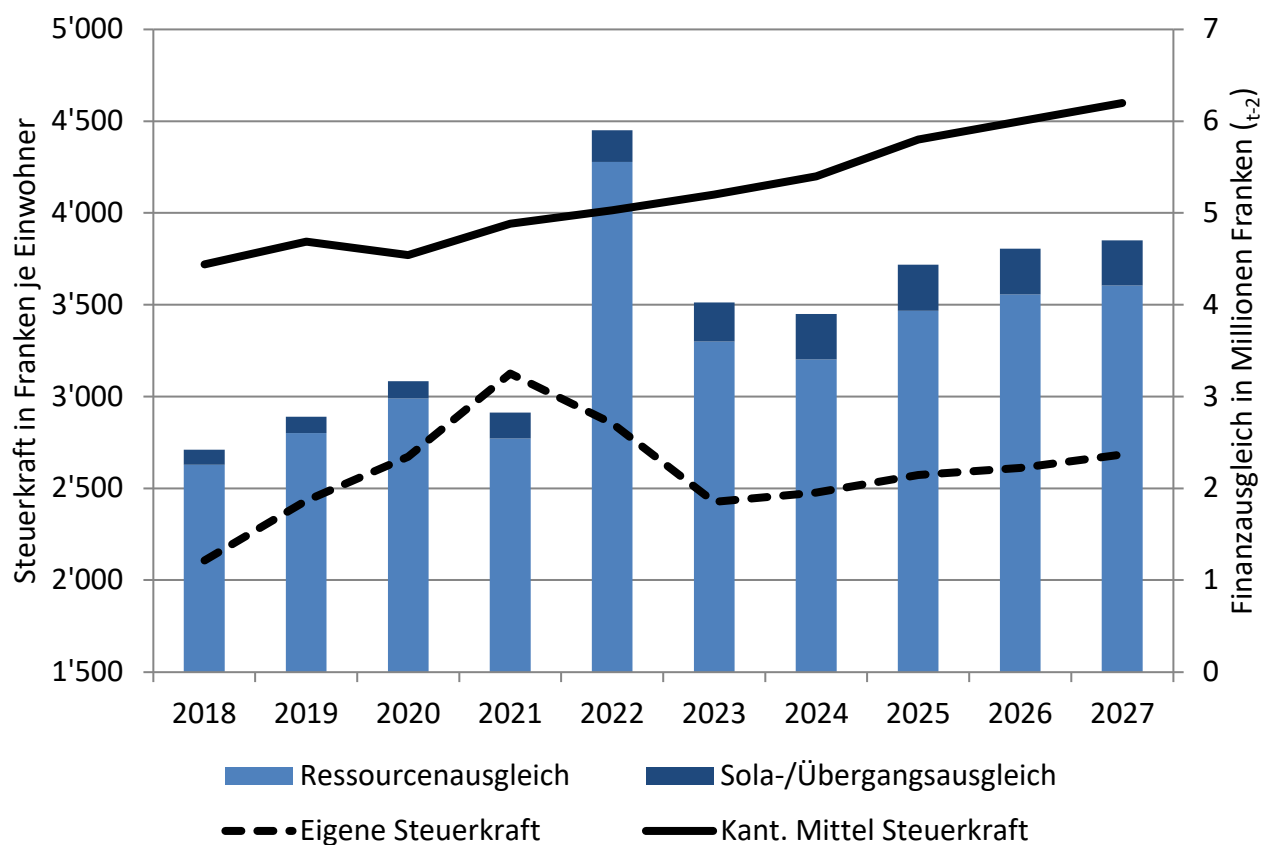
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



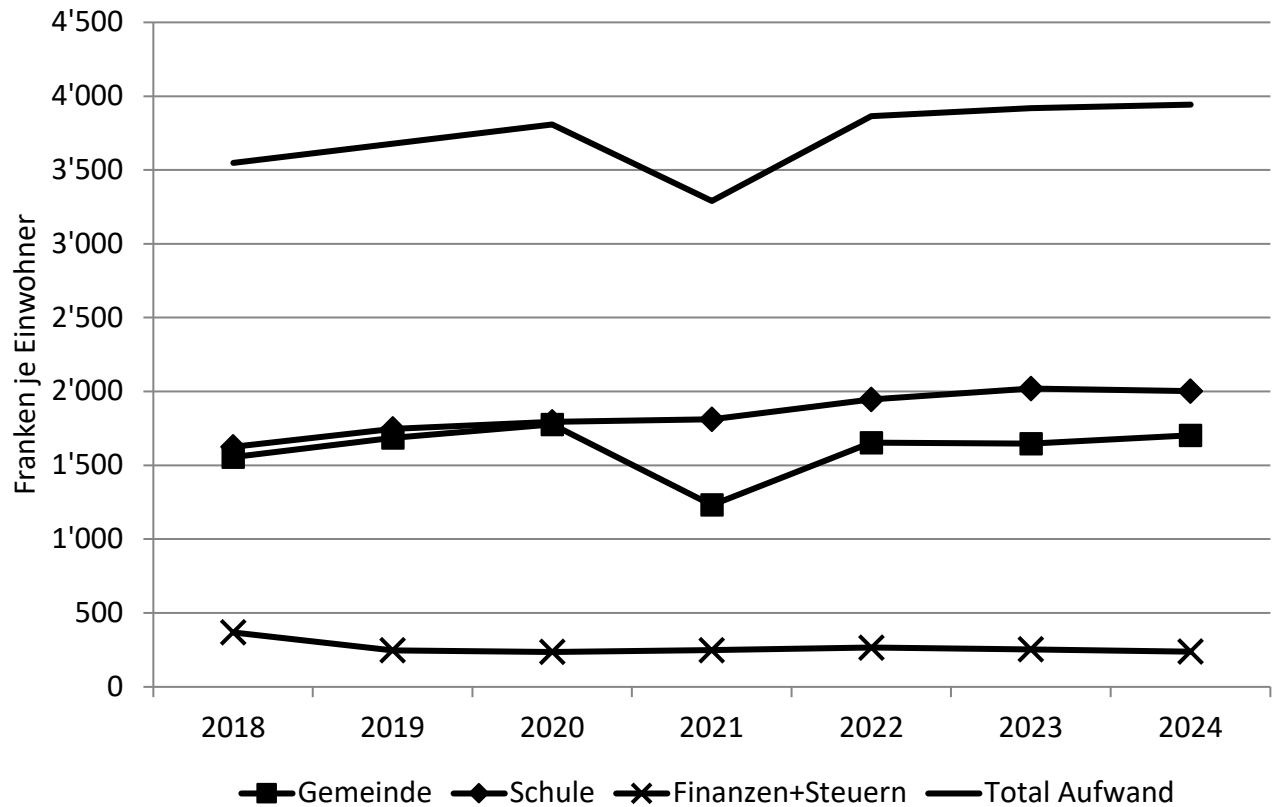
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



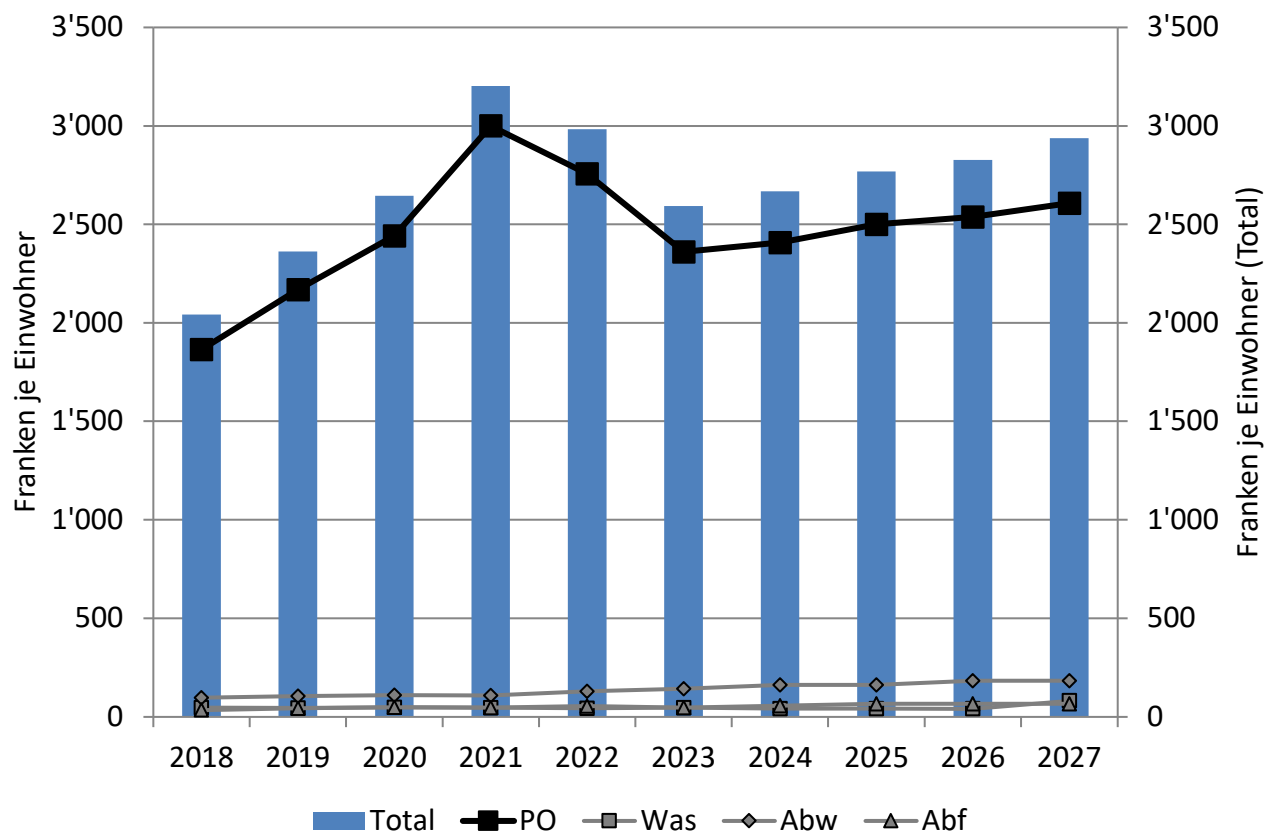
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



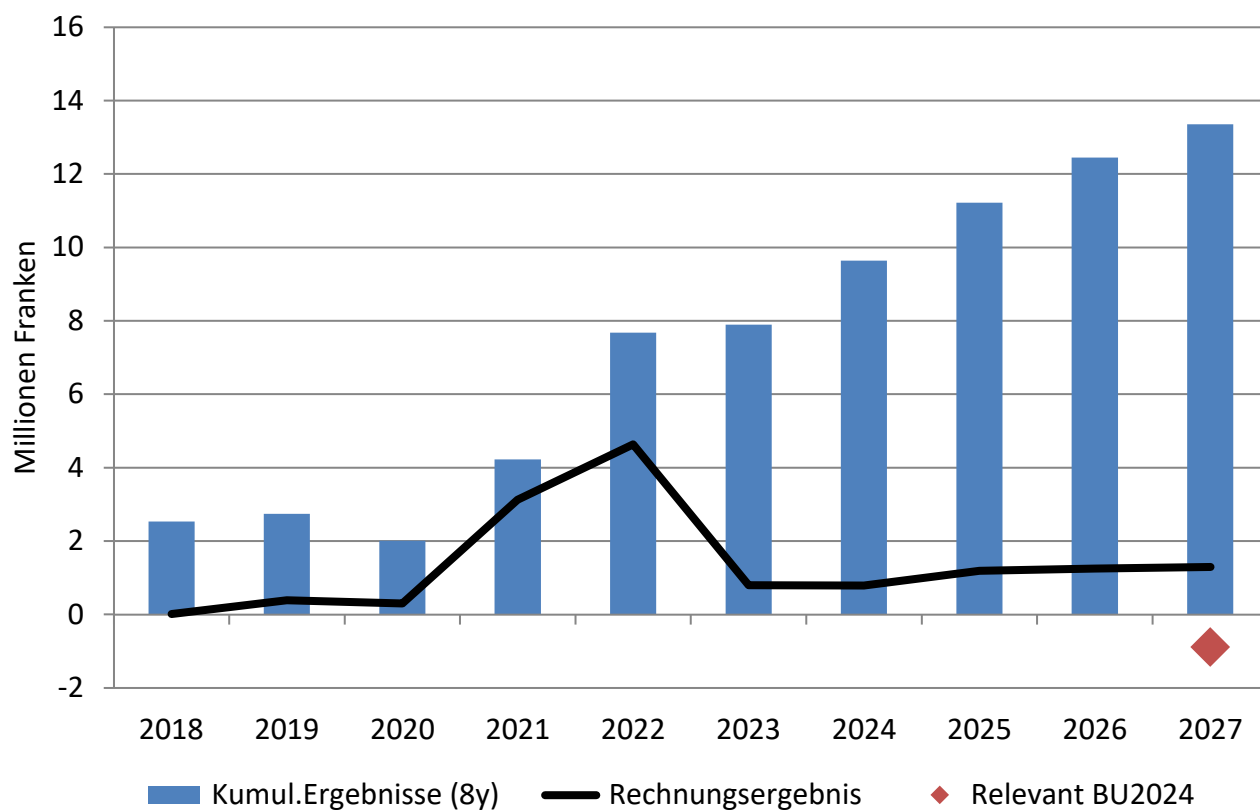
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



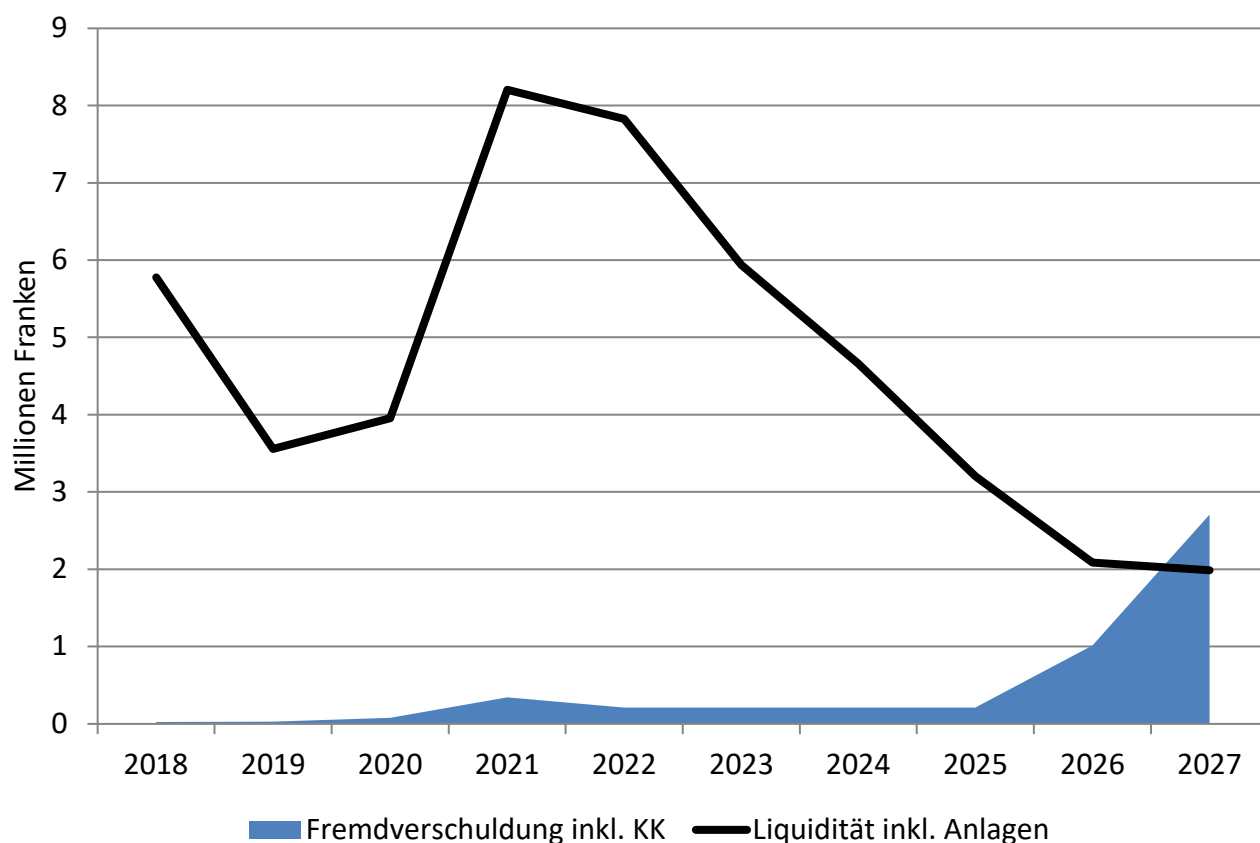
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



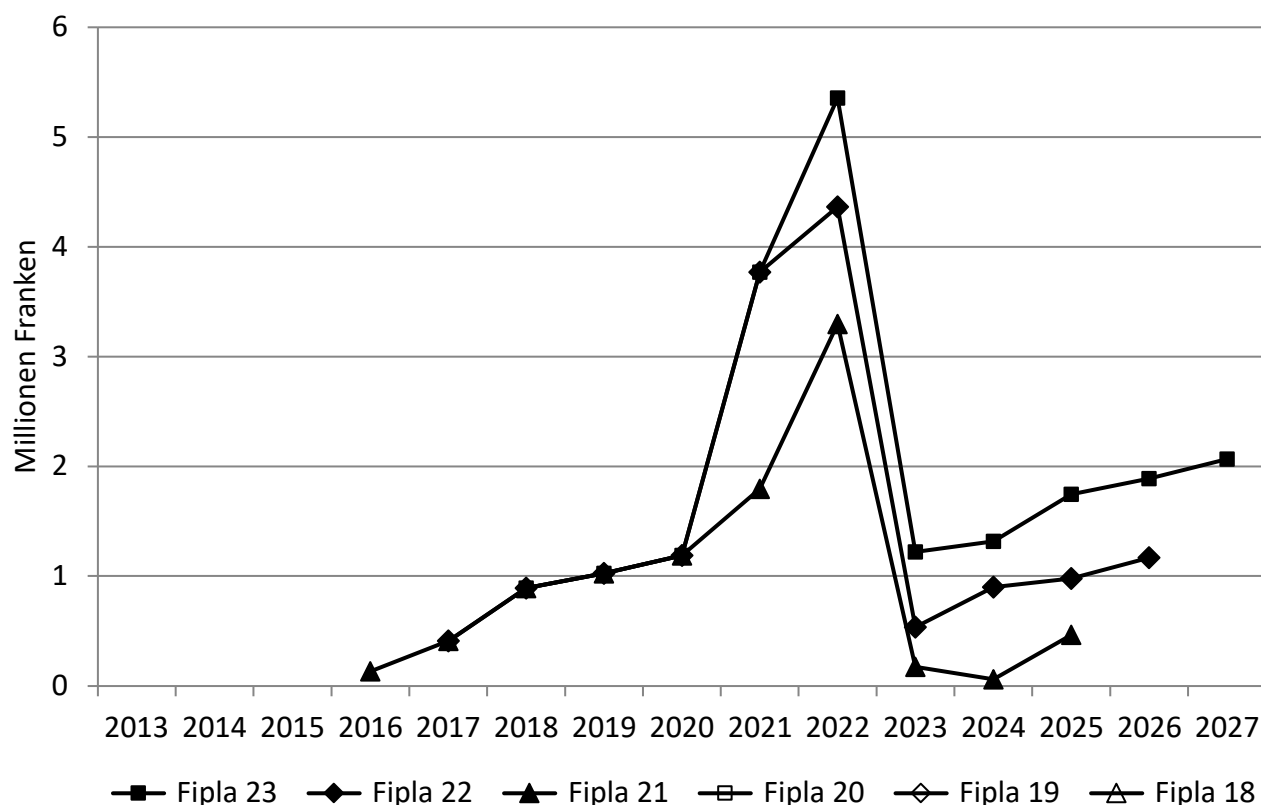
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



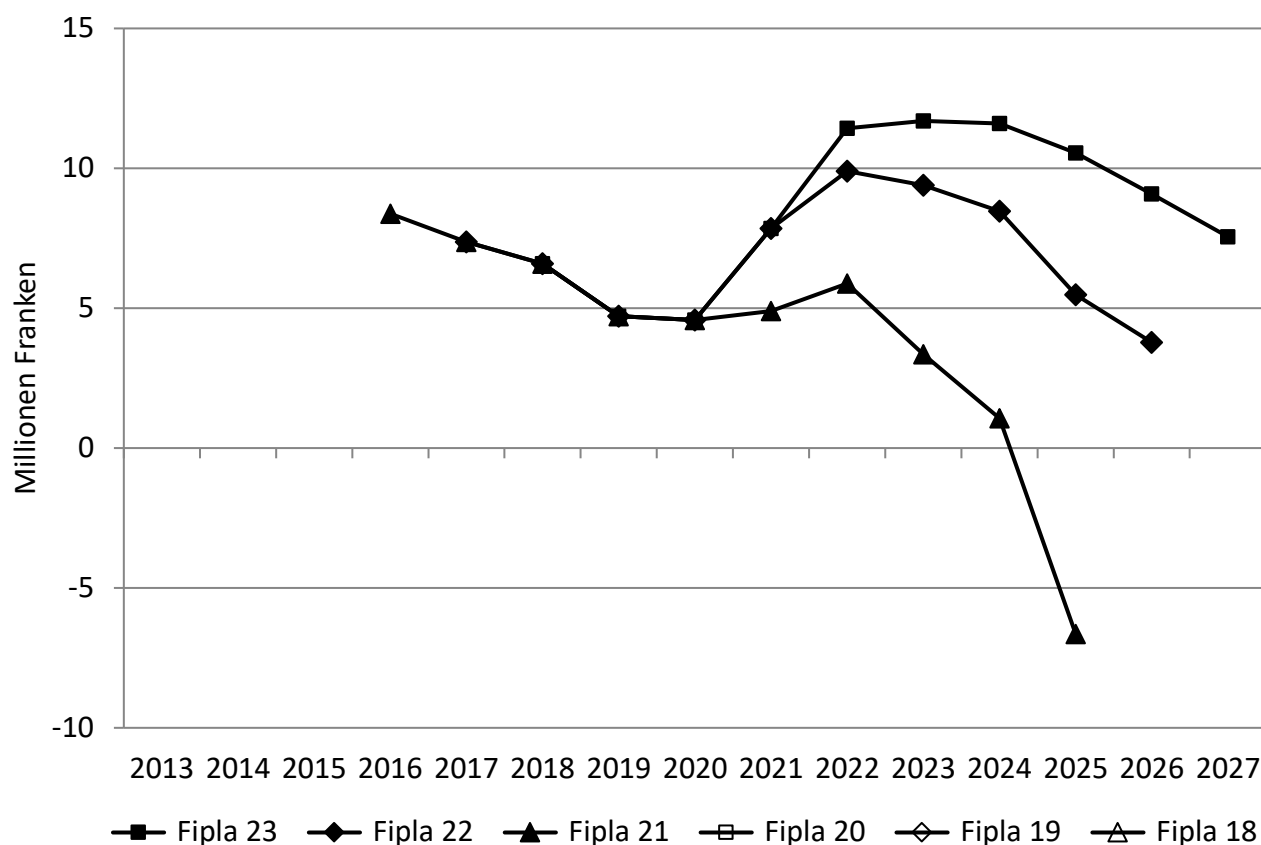
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



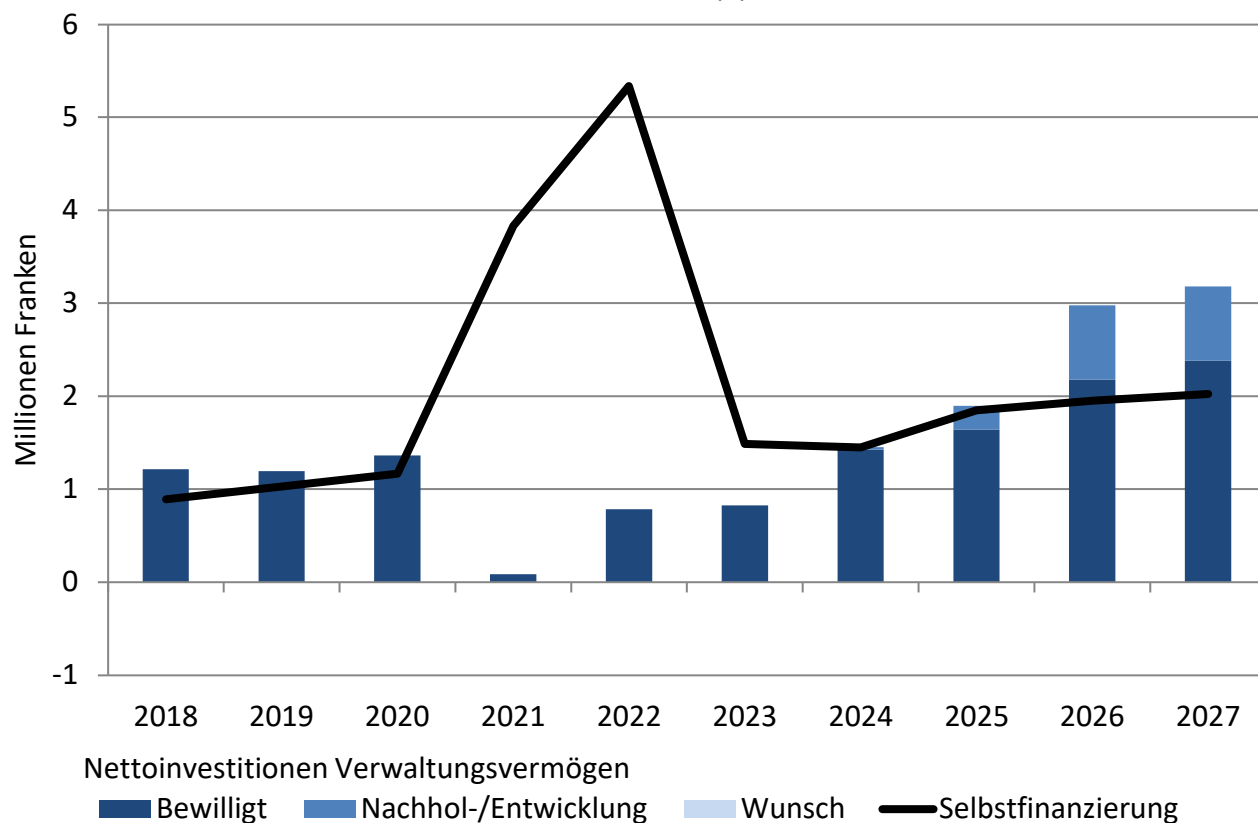
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



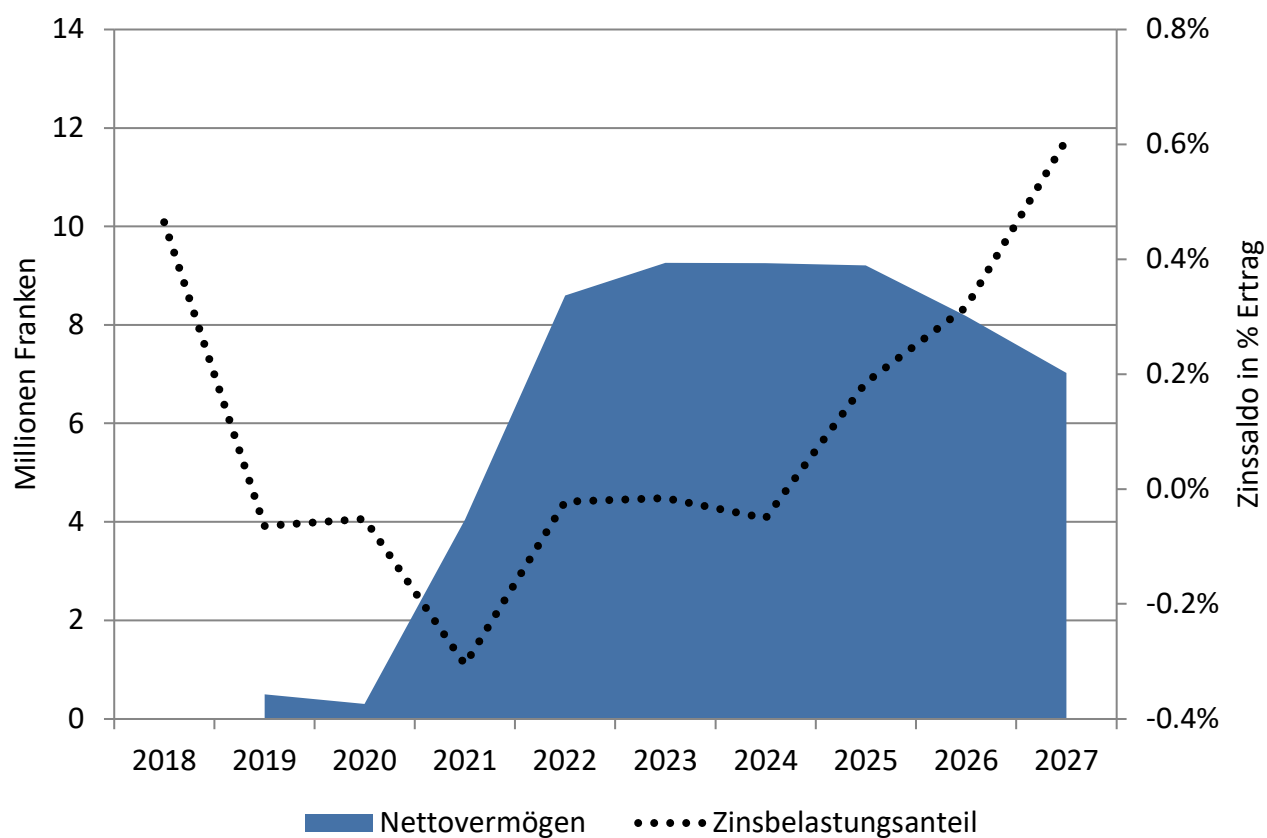
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



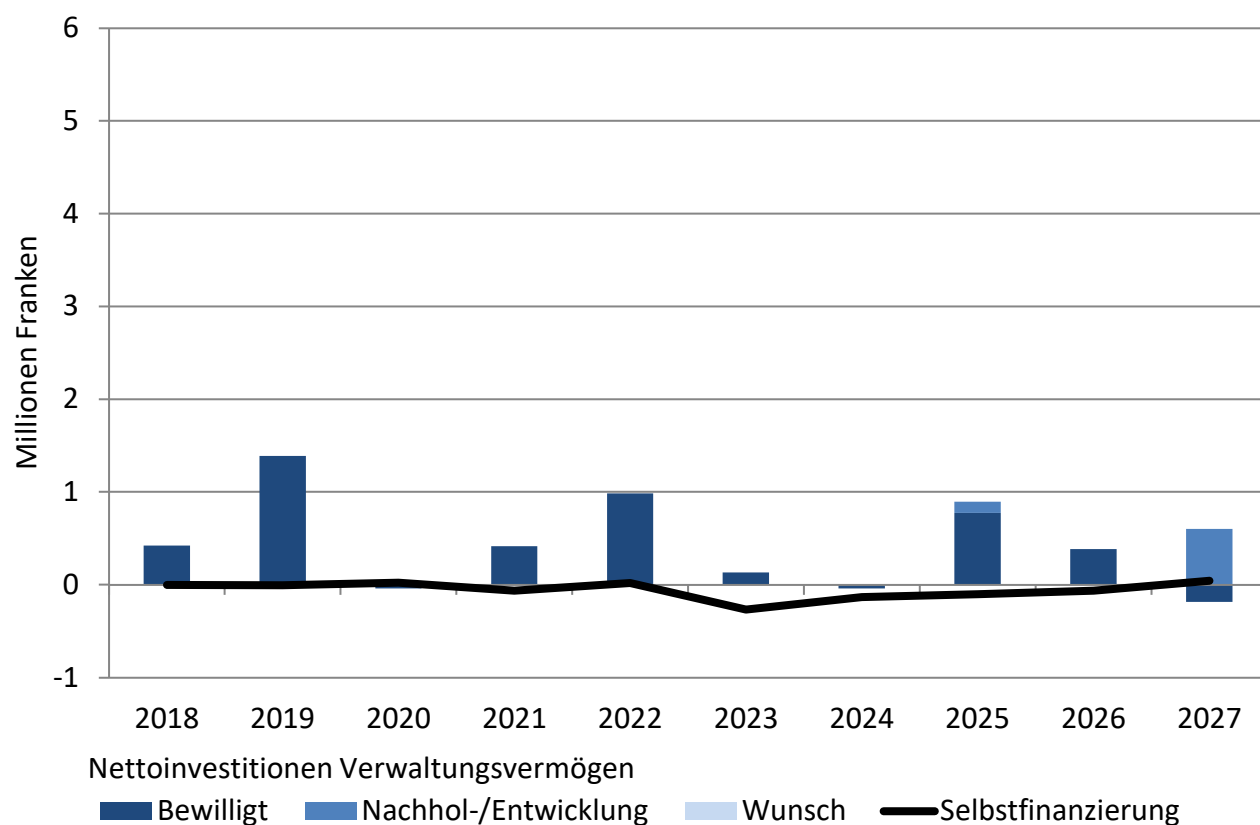
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



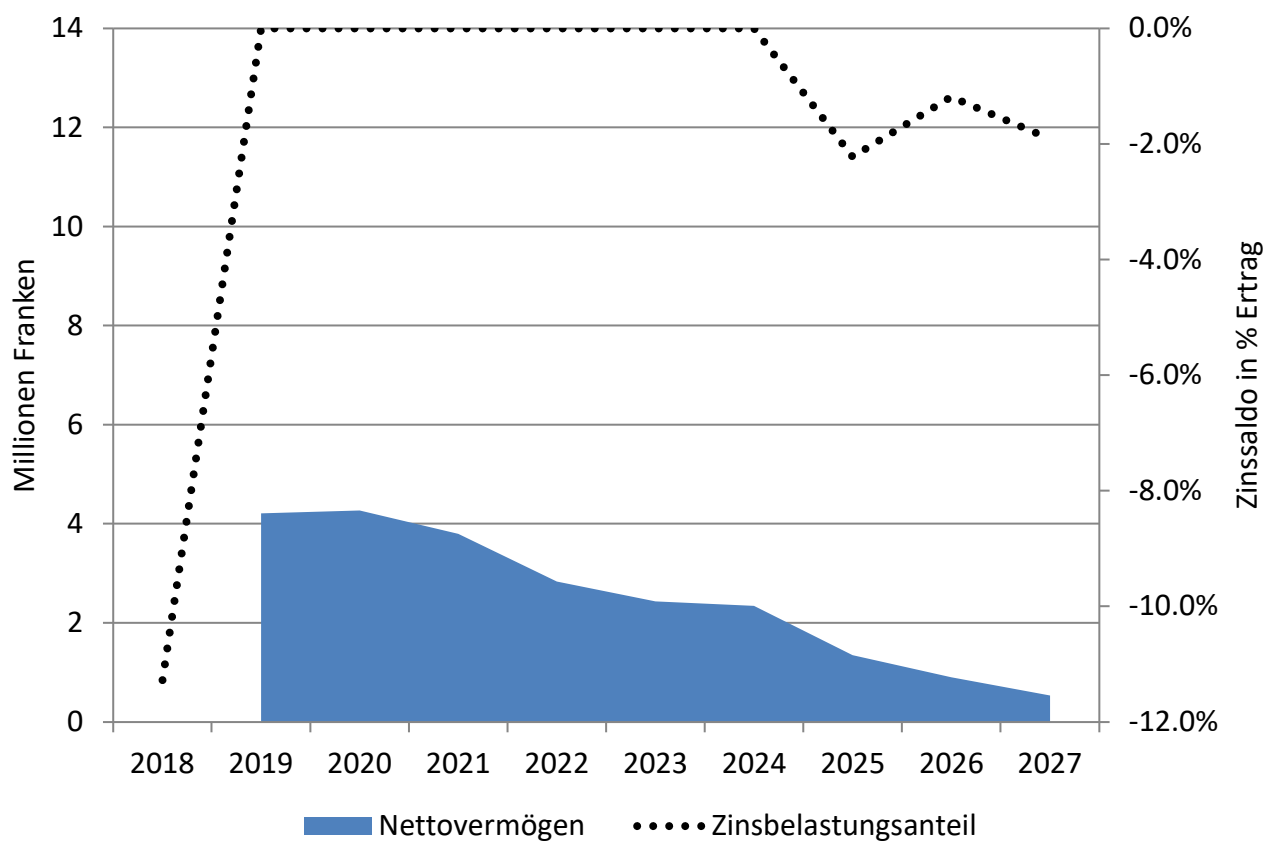
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
 Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
 Konzept "0 - 0 - 100"	19
 Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussissenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunktureenbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

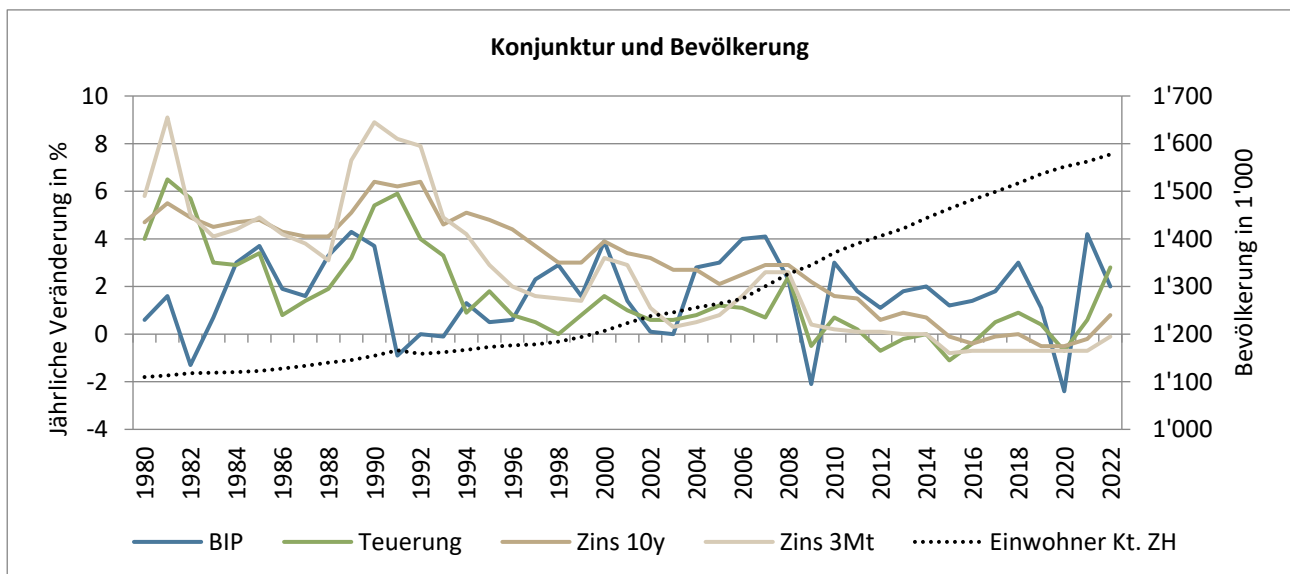
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

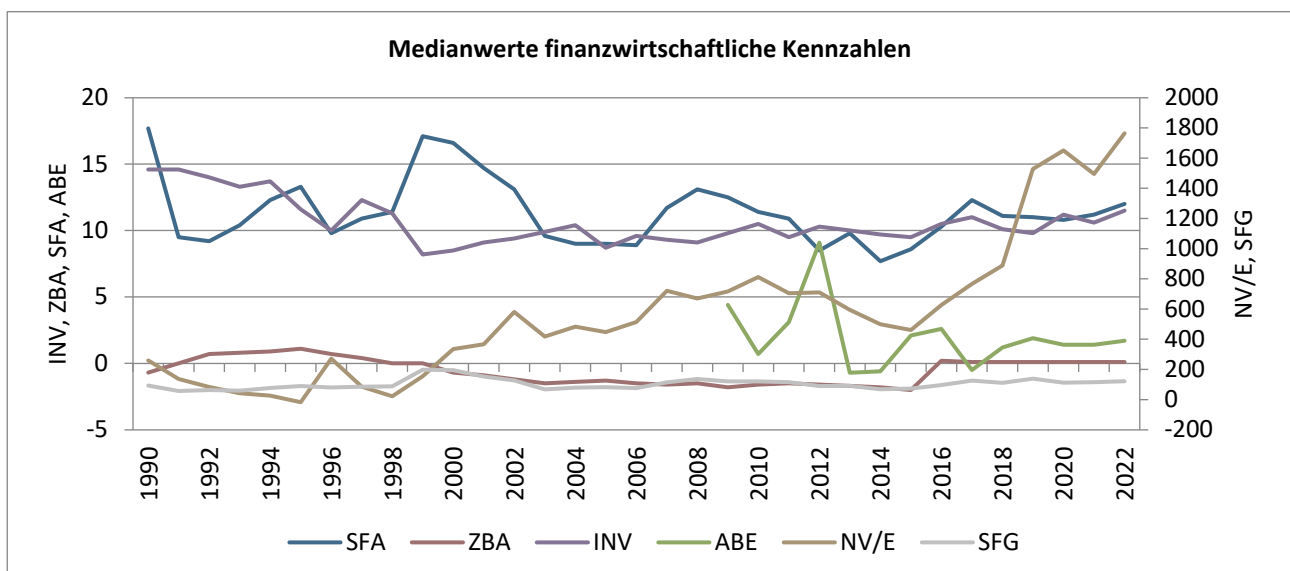
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



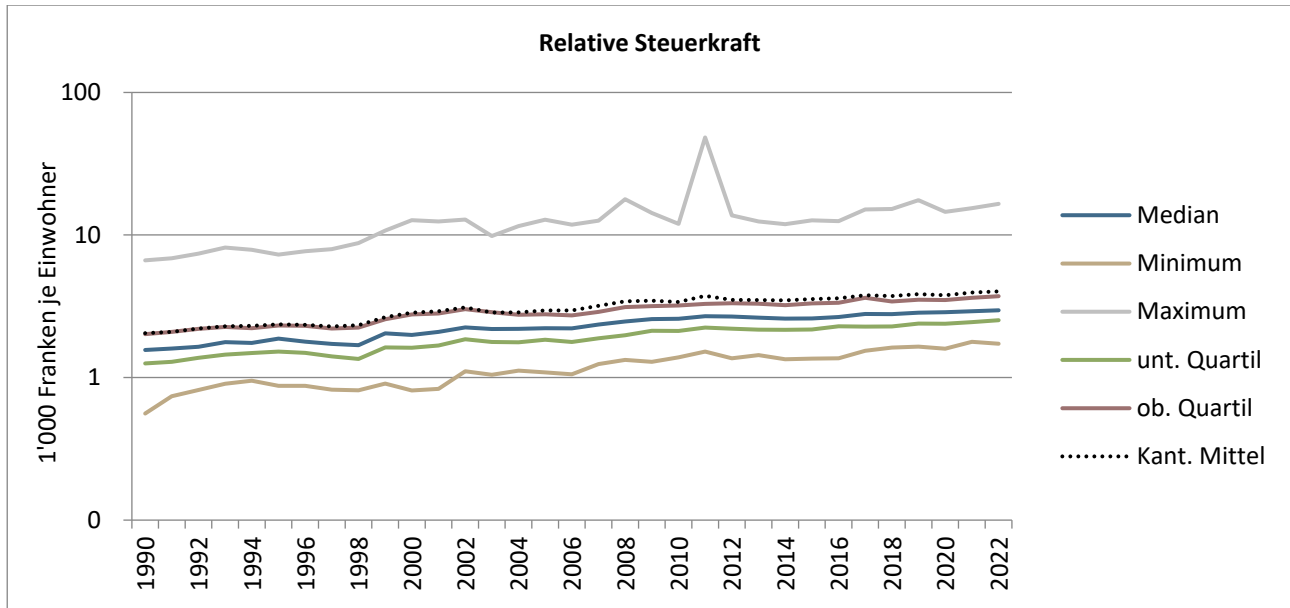
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

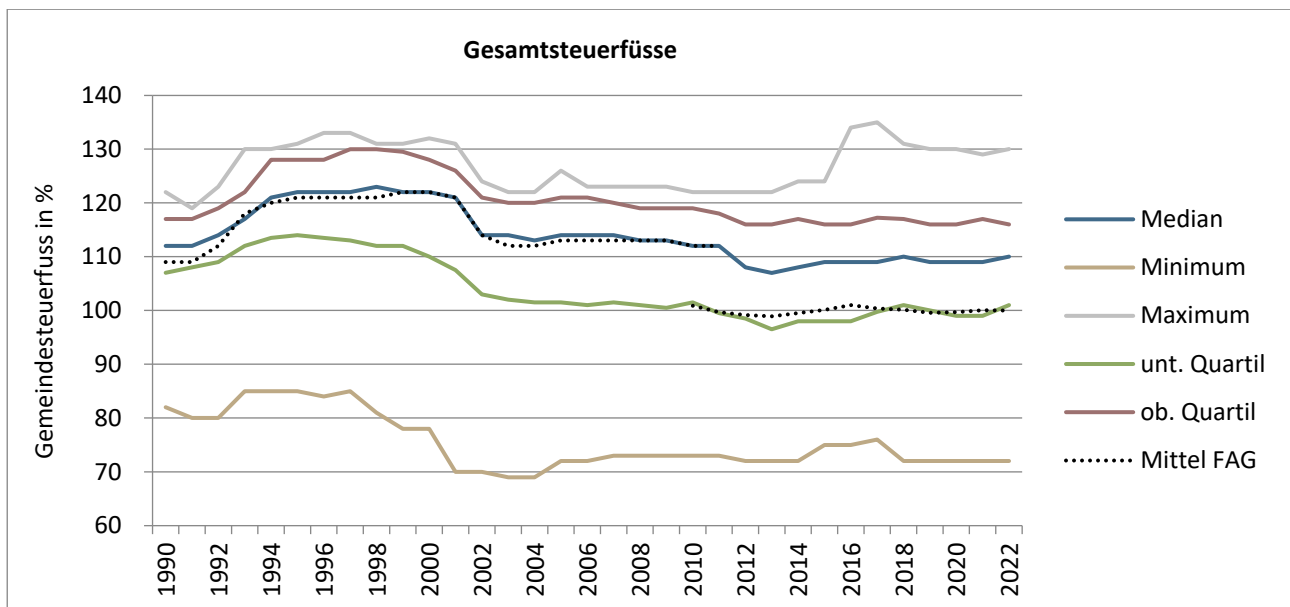
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

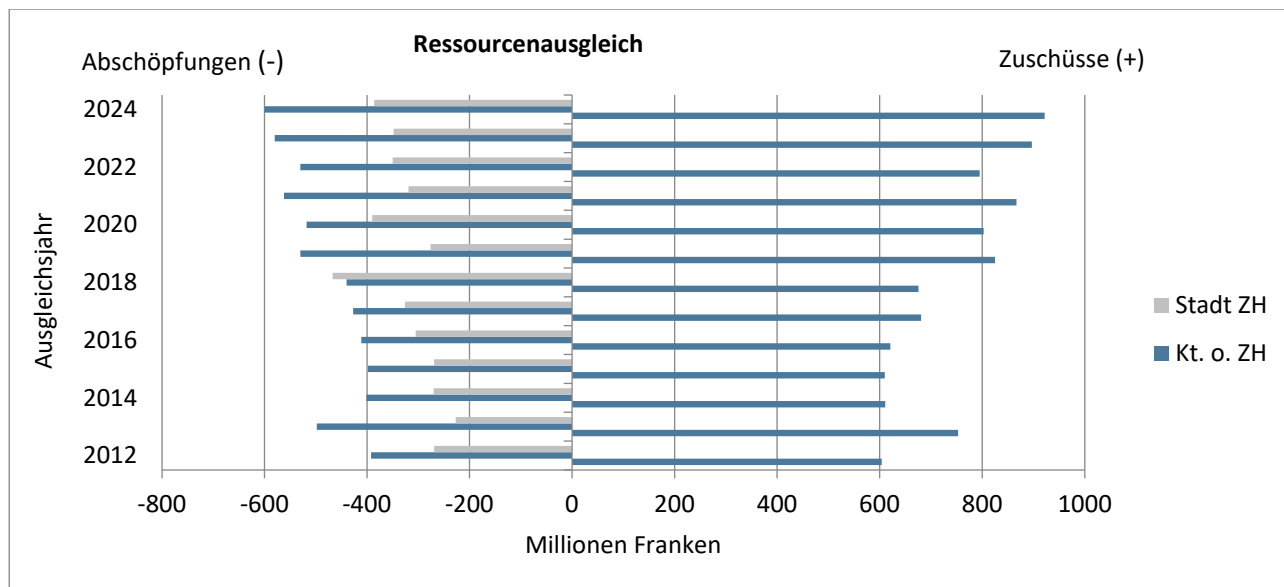


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

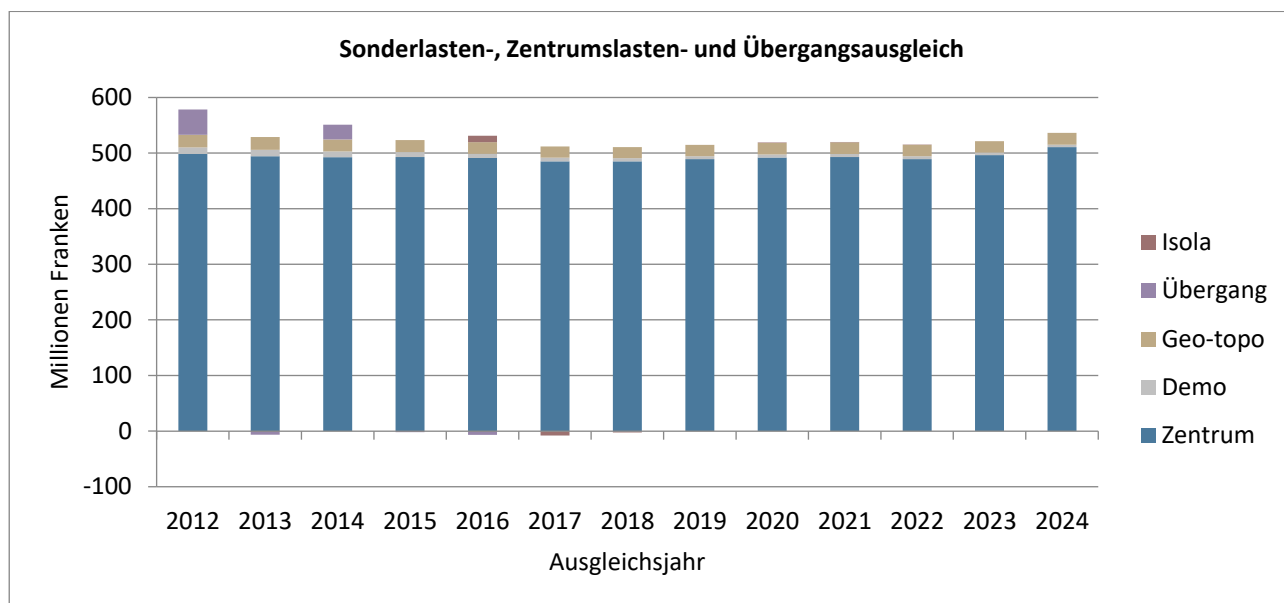
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



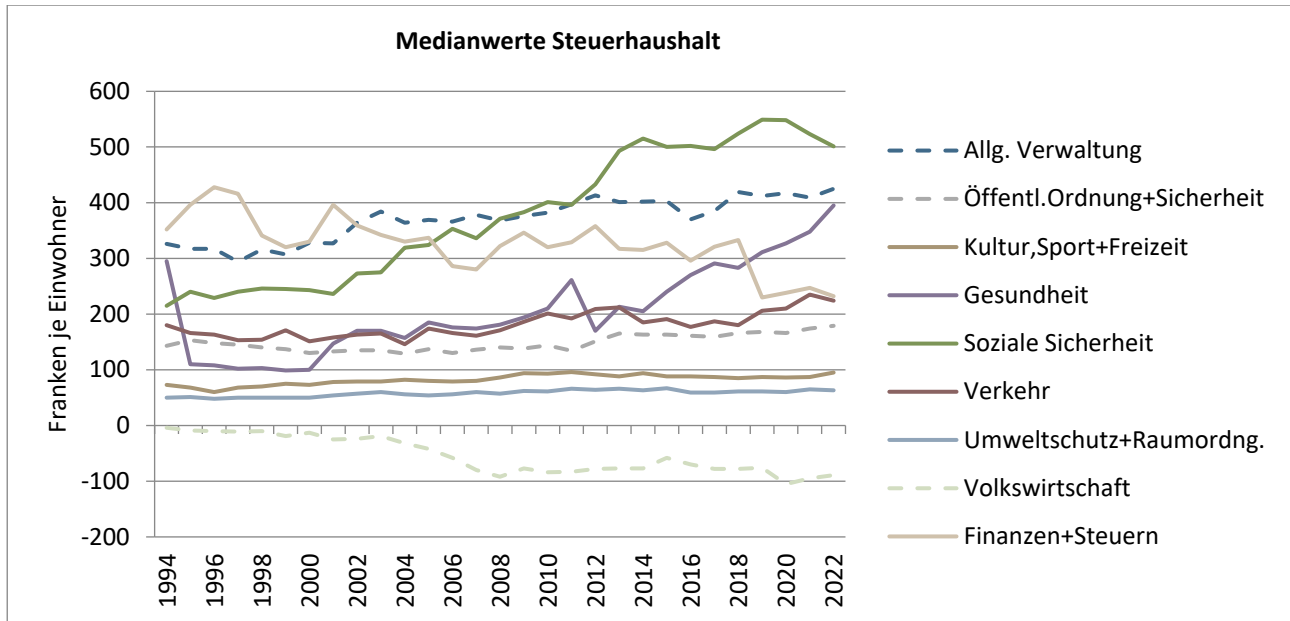
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

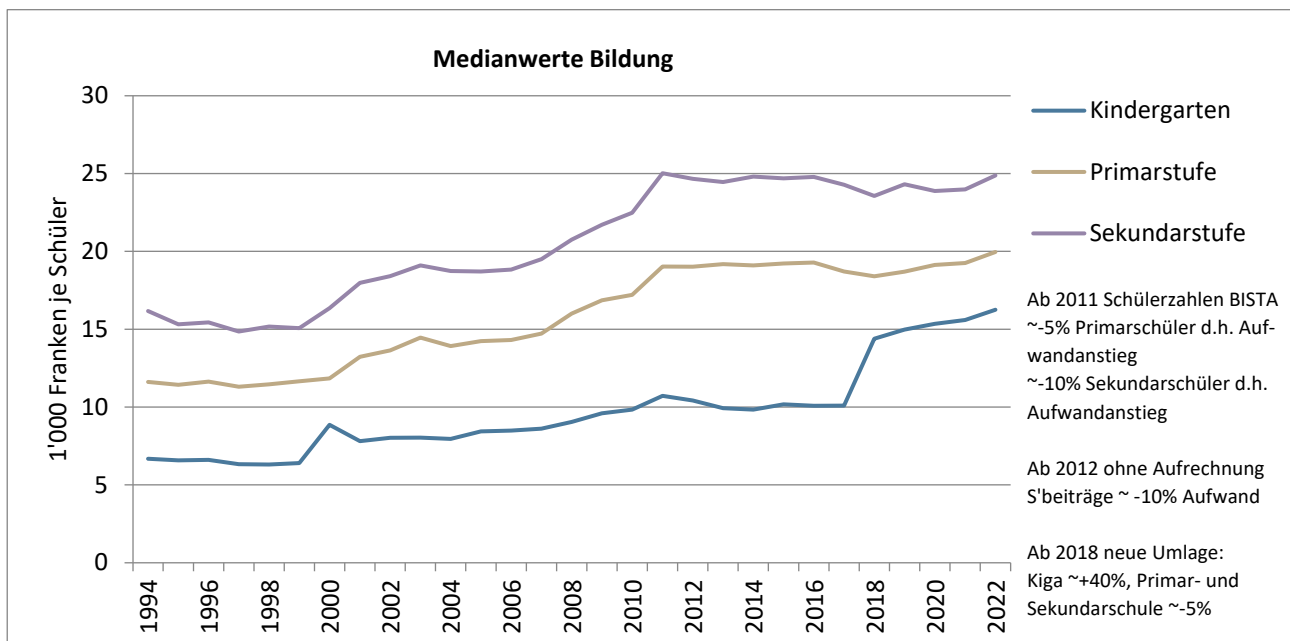
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



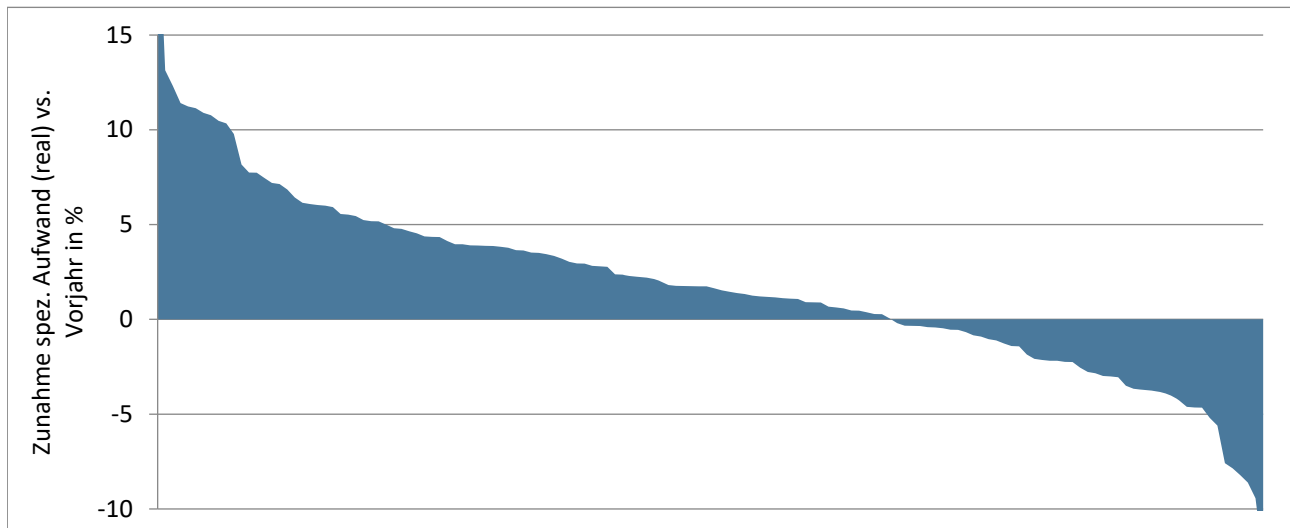
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

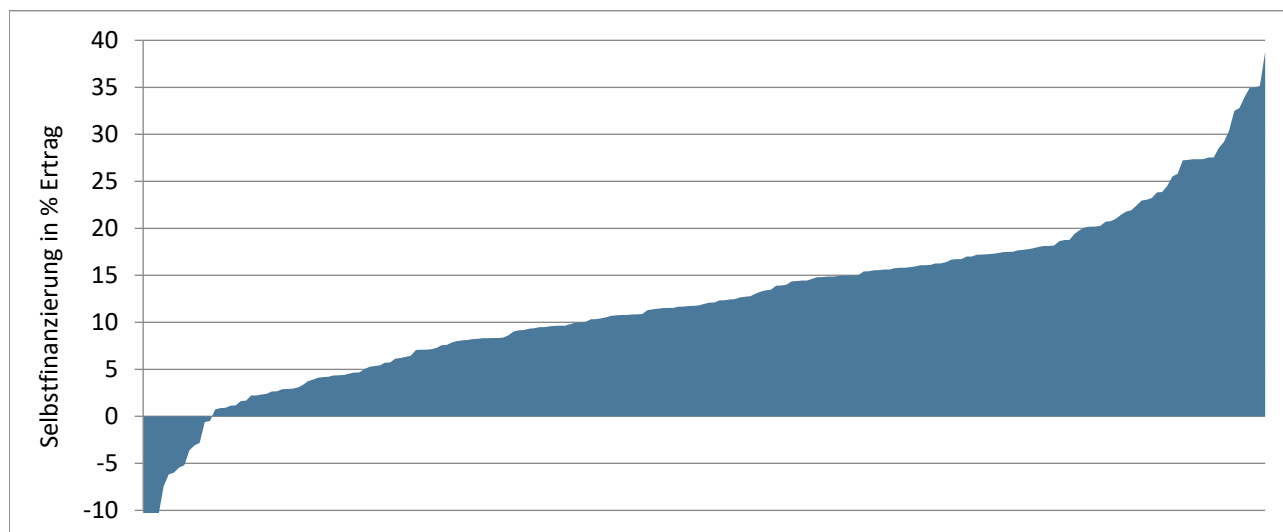
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



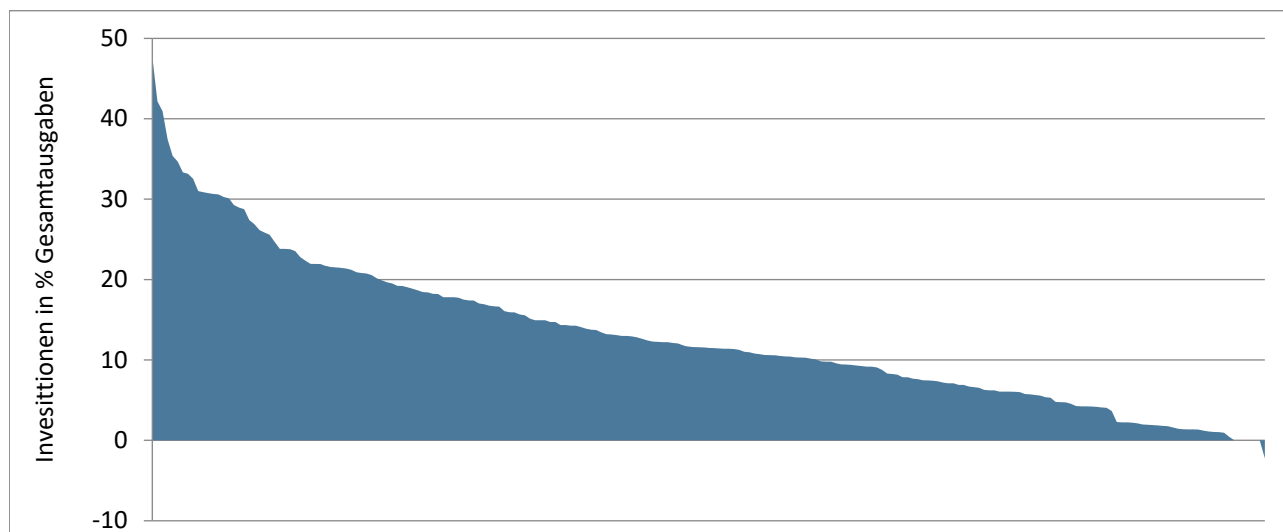
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



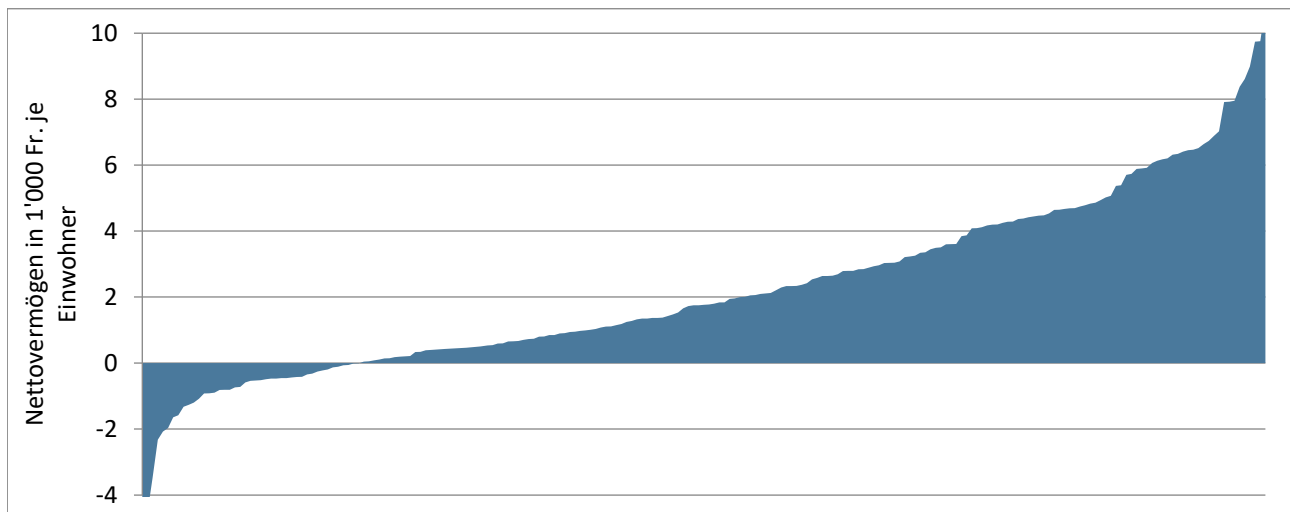
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträge in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

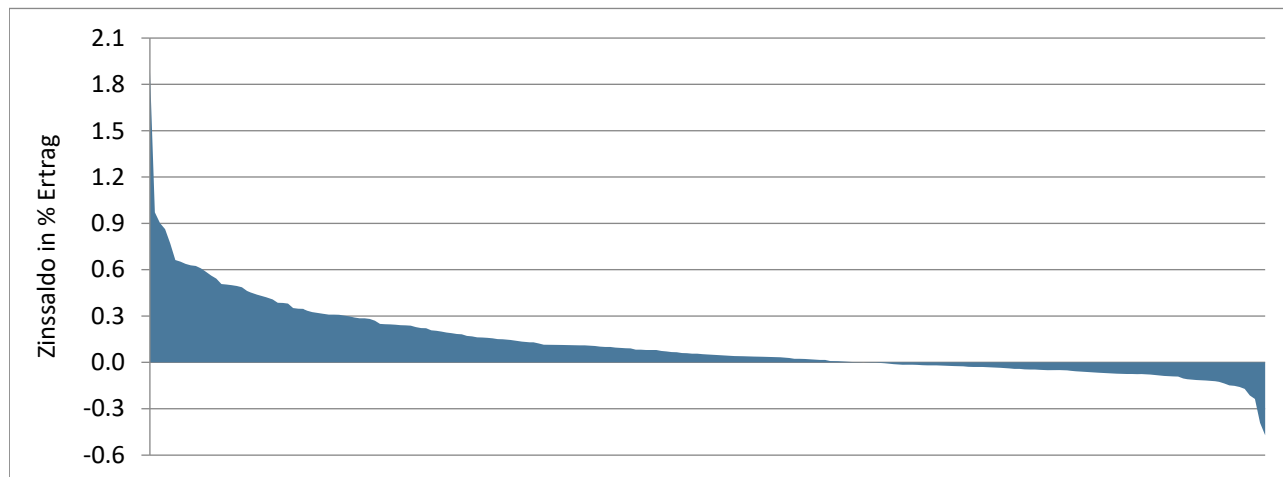
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

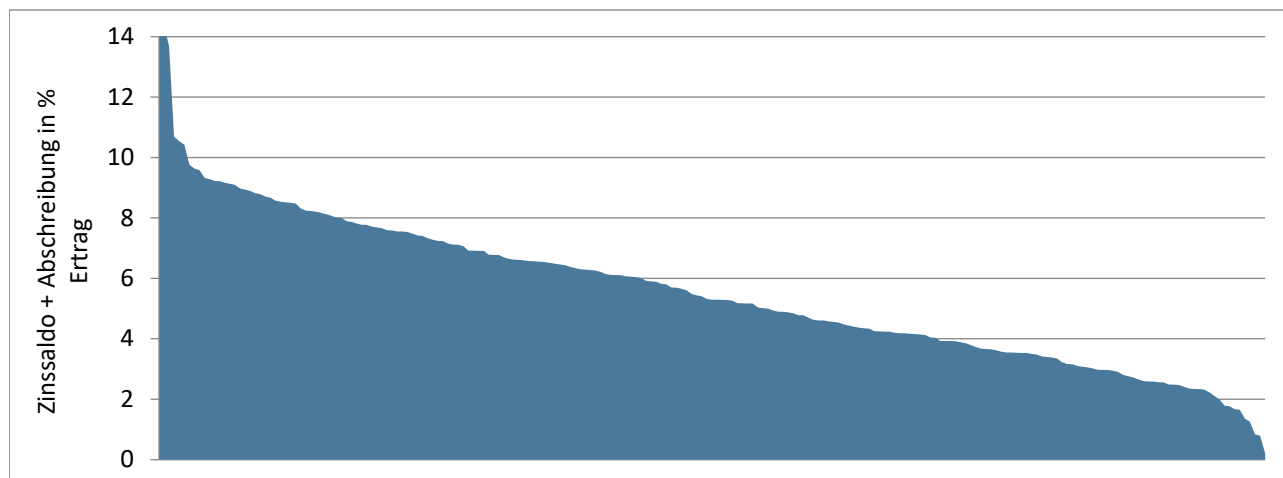
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

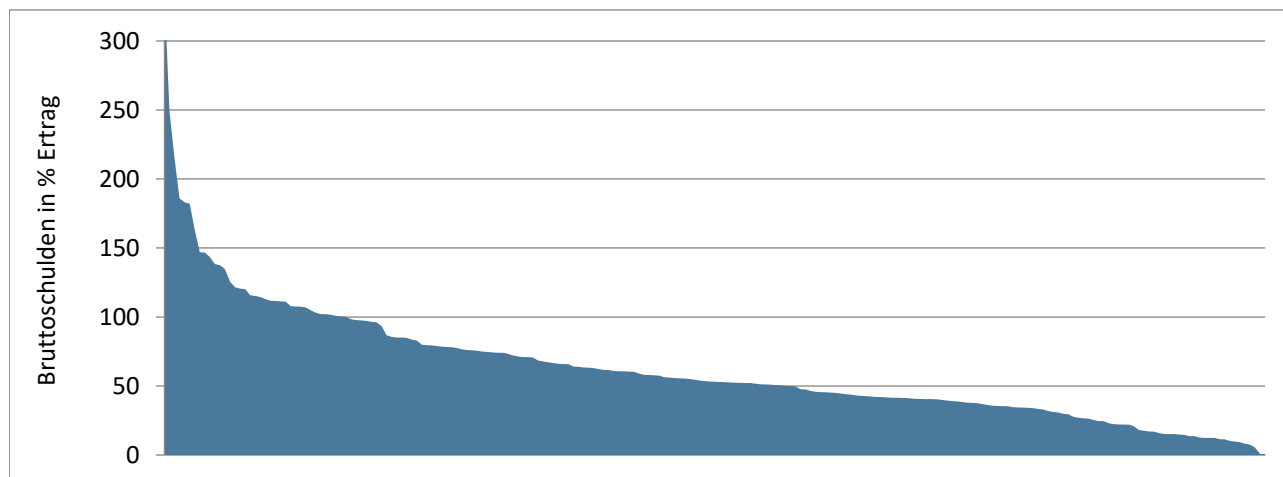
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

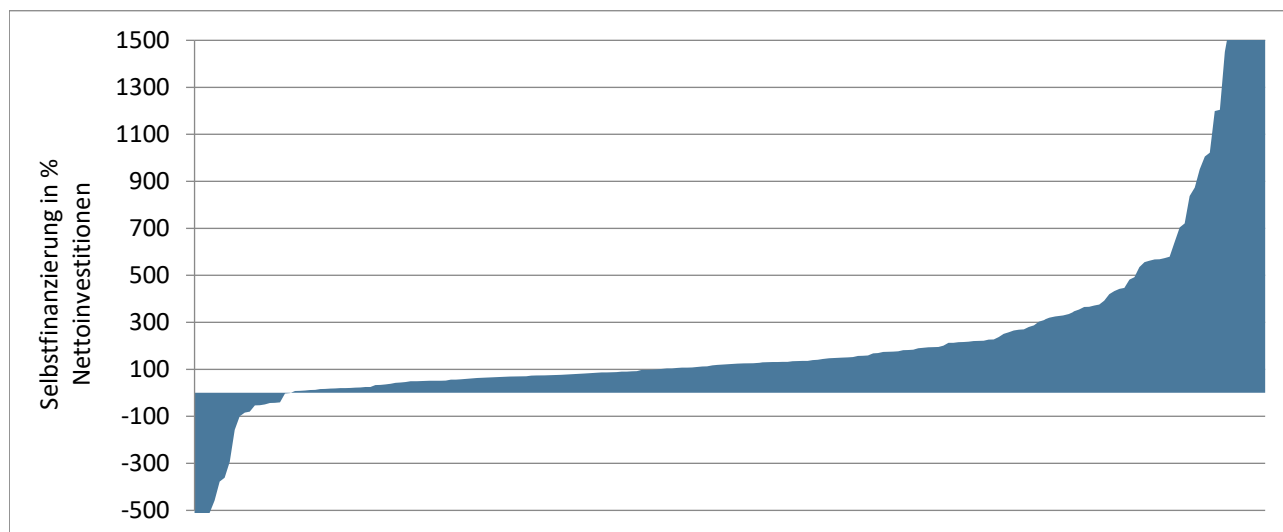
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

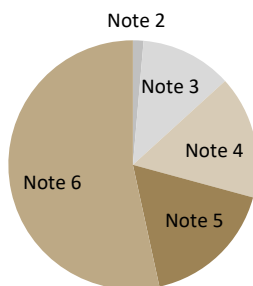
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitalsdienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt